Nachtrag.

Als Nachtrag liefern wir unsern, namentlich jüngeren, Lesern 1) noch einen Nachweis über die Posologie in der Allopathie; 2) für die Homöopathen eine Dosenlehre; 3) eine Uebersicht der am Krankenbette erprobten homöopathischen Heilmittel in alphabetischer Ordnung.

Was nun 1) die Gabenlehre in der Allopathie anlangt, so dürfen wir kaum zweifeln, eines Dankes unserer Leser gewiss zu sein, denn nichts ist schwieriger, als das Minimum und Maximum einer Gabe zu bestimmen. Wenn wir uns in unsere jüngere Zeit zurückversetzen, so scheuen wir uns nicht, es auszusprechen, dass uns die Gabe der Mittel, das heisst: das Wieviel eines jeden, als der schwierigste Punkt in der praktischen Heilkunde erschien, und noch jetzt scheint die Aufgabe nicht gelöst zu sein, wenn man alle in Berücksichtigung zu nehmende Punkte erwägt. Wir geben unseren geehrten Lesern in bestmöglicher Kürze folgende Winke.

Bei jeder Gabe eines Mittels muss man theils auf die Weise, in welcher ein solches verabreicht wird, theils auf den Kranken, dann auf die Krankheit selbst Acht haben. Allerdings müssen die Materia medica, so wie die specielle Therapie das Ihrige dazu beitragen, um den Gegenstand in ein klares Licht zu stellen.

Was die Weise betrifft, in welcher wir ein Arzneimittel verabreichen, so bleibt die Form, wie der Ort der Anwendung von Einfluss. Hinsichtlich der Form, so wirkt die Substanz am kräftigsten, mithin Pulver, Bissen, Pillen. In Gärten gezogene Arzneipflanzen wirken schwächer, als die auf ihrem natürlichen, mithin ihrem eigenthümlichen Boden gesammelten. Die chemischen Zersetzungen sind zu berücksichtigen; nicht minder in Betracht zu ziehen ist aber auch der Einfluss der Wirksamkeit zweier Substanzen, die man verbindet. Nach der Gabe wirkt ein Arzneimittel auf verschiedene Weise; so wirken z. B. kleine Gaben von Opium erregend, grössere hingegen deprimirend. — Was den Ort der Anwendung anlangt, so halte man Folgendes im Auge: Reicht man von einem Arzneimittel, durch den Mund

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0254-5
DFG

applicirt, einen Theil, so braucht man zum Gargarisma und Collutorium 2—4 Theile, zum Einschnupfen 8—10 Theile, zum Augenwasser 6—8 Theile, zu einem Klystier 10—12 Theile, zu Injectionen 15—20 Theile, zu Waschwässern, Bähungen 30—60 Theile. Dieses Alles ändert sich für einen krankhaften, vorzugsweise gereizten und entzündlichen Zustand; hier müssen wir im Anfange schwächere Gaben reichen, und dürfen nur allmählig steigen.

Berücksichtigen wir den Kranken und die Krankheit selbst, so haben wir vor Allem das Alter in Betracht zu ziehen. Nehmen wir an, dass ein Erwachsener den ganzen Theil braucht, so bedarf ein Mensch von 14 Jahren die Hälfte, ein Kind von 7 Jahren ein Drittel, ein Kind von 4 Jahren ein Viertel, ein Kind von 3 Jahren ein Sechstel, ein Kind von 2 Jahren ein Achtel, ein Kind von einem Jahre ein Zwölftel, ein Kind von 6 Monaten ein Zwanzigstel; ein Greis hat ungefähr die Hälfte nothwendig. — Nachdem wir das Alter in Betracht gezogen, haben wir die Constitution in Erwägung zu ziehen. Menschen von zarter, schwächlicher Constitution nehmen eine geringere Dosis in Anspruch, als solche, welche robust sind; und was das Geschlecht betrifft, so bedarf das Weib um die Hälfte, ja fast um drei Theile weniger, als der Mann. Nicht zu übersehen ist allerdings, dass die Lebensweise, so wie der bereits in Vollzug gebrachte Gebrauch der Arzneien einen bedeutenden Einfluss ausüben. Menschen, die an eine tüchtige Kost gewöhnt sind, wo die Receptivität für irgend einen fremden Reiz noch nicht darniederliegt, haben kleinere Gaben nothwendig, in Ansehung der ausleerenden Mittel aber bedürfen sie das Dreifache einer gewöhnlichen Dosis; auch Menschen, die bereits viel medicinirt haben, bedürfen eine stärkere Dosis. Noch ist endlich die Idiosynkrasie ein Hauptumstand, auf den der Arzt sein Augenmerk zu richten hat, denn es giebt Menschen, welche schon von einer sehr niedrigen Gabe eines Mittels in bedeutende Erregung versetzt werden, indess andere eine bedeutende Quantität zu sich nehmen, ohne dass sie eine Veränderung bemerken.

Wir liefern nun in alphabetischer Ordnung die am meisten in Anwendung kommenden Arzneimittel, und stellen die Dosen fest, in welchen man sie verabreicht. Englische und homöopathische Gaben bleiben ausser unserm Bereich; doch werden wir uns es nicht versagen, hin und wieder Beispiele anzuführen hinsichtlich der Composition.

Acetum (crudum) zu Saturationen 2 Unzen auf 6 Unzen.

Acetum aromaticum (Acetum pestilentiale. Vinaigre de quatre voleurs.) 2—4 Drachmen.

Acetum camphoratum. Die Verbindung des Essigs mit dem Kampher wird durch arabisches Gummi bewirkt, z. B. ℞ Camphorae ʒj, Gum. arab. ʒjj, Sacch. albi ℥ß, Aceti vini ℥xvj. Alle Stunden zu einem Esslöffel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0255-1 DFG

Acetum castorei compositum wird nur äusserlich als Riechmittel in Anwendung gezogen.

Acetum colchici 1/2—2 Drachmen.

Acetum concentratum 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Acetum digitalis 1—2 Scrupel.

Acetum lavendulae wird nur äusserlich benutzt.

Acetum pestilentiale, s. Acetum aromaticum.

Acetum plumbicum (zum innern Gebrauch 40 Tropfen alle 4 Stunden), äusserlich 1 Theil auf 32 Theile Flüssigkeit.

Acetum rubi idaei benutzt man unter das Getränk.

Acetum rutae 2—4 Drachmen (äusserlich 1—2 Unzen auf 6 Unzen).

Acetum saturni innerlich zu 1/4—1 Gran pro dosi; als Beispiel ℞ Saturni gr. jj, solve in Aq. flor. aurant. ℥iv, adde Syrupi croci ℥j. Morgens und Abends einen Esslöffel zu reichen. Die Pillen kommen seltner in Verordnung. Aeusserlich ist die Menge verschieden. Zu Umschlägen 1 Drachme auf 1 Unze destillirtes Wasser. Zur Einspritzung in die Scheide ein halber Scrupel auf eine Unze Wasser. Zu Augenwässern 3 Gran auf eine Unze Wasser. Zur Einspritzung in die Harnröhre und zum Klystier 1 Gran auf eine Unze Wasser. Zur Salbe wird das Unguentum saturninum verwendet.

Acetum squillae 20—60 Tropfen pro dosi, z. B. ℞ Acet. squill. ʒvj, Extr. trifol. fibrini, Spir. sulph. aether. ana ℥ß. *Täglich dreimal 60 Tropfen*; äusserlich 2—4 Drachmen auf 6 Unzen.

Acidum aceticum 5—20 Tropfen.

Acidum arsenicosum. In Pulver, noch besser in Auflösung, zu 1/30 Gran für den Tag steigend. ℞ Acidi arsenicosi gr. j, Sacch. albi ℥j, solve in Aq. destill. fervid. libr. ß. Refrigeratis adde Aq. cinnam. s. v. libr. ß. Morgens und Abends einen Esslöffel. — Aeusserlich 4 Gran auf 6 Drachmen Butyri insulsi und 2 Drachmen cerae albae zur Salbenform.

Acidum benzoicum 3—10 Gran.

Acidum boracicum 5—15 Gran.

Acidum borussicum 1—3 Tropfen in schleimigem Vehikel.

Acidum carbonicum, als Aqua carbonica, wird ferner in einigen Salzen benutzt (Potio Riverii).

Acidum hydrocyanicum 1—6 Tropfen.

Acidum muriaticum 5—20—25 Tropfen. Aeusserlich zu Mundwässern eine halbe bis eine ganze Drachme auf 6 Unzen. Zum Pinselsaft 1 Scrupel bis 1 Drachme auf eine Unze Saft.

Acidum muriaticum nitrosum wendet man meist in Bädern an. Man mischt gleiche Theile Salz- und Salpetersäure mit so vielem Wasser, dass

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0256-7 DFG

es einem sauren Essig gleich schmeckt, und von dieser Flüssigkeit braucht man eine Flasche voll zum warmen Fussbad.

Acidum muriaticum oxygenatum benutzt man als Aqua chlorinica.

Acidum nitricum 5—20 Tropfen; äusserlich 1 Tropfen auf eine Unze.

Acidum phosphoricum 10—30 Tropfen; äusserlich ½—1½ Drachme auf 6 Unzen.

Acidum phosphorosum zu 2 Gran mit einer hinreichenden Menge Wasser.

Acidum pyro-lignosum zu 5—10 Tropfen hinlänglich mit Wasser verdünnt, zu zweien Malen am Tage.

Acidum succinicum zu 5—15 Gran.

Acidum sulphuricum dilutum 5—20—30, ja wohl 50 Tropfen mit einem Syrup. ℞ Acid. sulph. dilut. ʒjjj, Tinct. op. simpl. ʒj, Syr. rub. id. ℥jjj. Zweimal täglich einen Esslöffel mit Wasser. Als Gurgelwasser ½—2 Drachmen auf 6 Unzen. Zur Salbe ½—1 Drachme auf 1 Unze Fett. Zum Pinselsaft ½—2 Drachmen auf 1 Unze Saft.

Acidum sulphuricum rectificatum, Augenwasser 3 Drachmen auf 1 Unze.

Acidum tartaricum 5—20 Gran im Pulver. Zur Mixtur 1—2 Drachmen auf 1 Pfund.

Aerugo ½—1 Gran täglich. Zur Salbe 1 Drachme auf 1 Unze Fett.

Aether aceticus 5—15—20—40 Tropfen. ℞ Aetheris acetici, Tinct. valer. aether., Tinct. op. simpl. ana ʒj. Alle 2 Stunden 10—30 Tropfen.

Aether muriaticus, s. Spiritus muriatico-aethereus.

Aether phosphoratus 8—20 Tropfen.

Aether sulphuricus 5—15 Tropfen. Oertlich für sich zum Verdunsten.

Aethiops antimonialis, s. Hydrargyrum stibiato-sulphuratum.

Aethiops martialis, s. Ferrum oxydulatum nigrum.

Aethiops mineralis, s. Hydrargyrum sulphuratum nigrum.

Agaricus muscarius. Dreimal täglich einen Scrupel, mit Wasser oder Essig. Zum äussern Gebrauche das Pulver in Geschwüre.

Aloë succotrina ½—1 Gran. Zum Laxiren 2—10 Gran. ℞ Aloës succotr. ʒjj, Sap. medic. ʒj. M. f. pil. pd. gr. jj. Consp. Pulv. lycopodii. Jede Stunde zwei Pillen. Aeusserlich zu 1 Gran, z. B. ℞ Aloës gr. vj, Sacch. albi ʒj. M. f. Pulvis subtilissimus. S. Augenpulver.

Alumen crudum 2—20 Gran. Zu Gurgelwässern 1—2 Scrupel. Zu Augenwässern verordnet man es granweise. Zu Molken: ℞ Lactis vaccini libr. j, ebulliat in vase figulino, tunc admisce Aluminis crudi pulverisati ʒj. Mixta ebulliant ad casei separationem plenariam. Colaturam eliqua cum albumine ovorum duorum, coque per breve tempus et filtra. S. Alaunmolken.

Alumen ustum. Augenpulver ½ Scrupel bis ½ Drachme auf 2 Drachmen.

Alumina pura 10—20 Gran.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0257-2 DFG

Ambra grisea 2—20—30 Gran.

Ammoniacum depuratum 5—20—30 Gran in Emulsion oder Pillen. Aeusserlich wird es theils als Emplastrum ammoniaci, theils als Empl. lithargyri compositum in Anwendung gezogen.

Ammonium carbonicum 4—10 Gran. Zur Augensalbe ½—1 Scrupel auf 2 Drachmen Fett; zu Augentropfen 4—8 Gran auf eine halbe Unze. Auch mit den Dämpfen, in wollenen Tüchern aufgefangen, lässt man bei rheumatischen Affectionen die Glieder einreiben.

Ammonium muriaticum ferruginosum 3—10 Gran.

Ammonium muriaticum martiatum 2—10 Gran in Auflösung.

Amygdalinum 17 Gran auf 1 Unze Emulsio, wovon 10—20 Tropfen zu nehmen sind.

Amylum 1 Scrupel, meist blos im Klystier. Um ein erhöhtes Brechen zu erregen, giebt man es mit Tartarus stibiatus, z. B. ℞ Tart. stib. gr. j, Amyli pulverisati ℈j. Auf einmal zu nehmen. — Auch kann man es möglicherweise, wie das arabische Gummi, mit Wasser aufgelöst zu Heilung einfacher Hautwunden in Gebrauch ziehen.

Aqua amygdalarum amararum 10—20—25 Tropfen.

Aqua calcariae, carvi, cochleariae, corticum aurantiorum, corticis cascarillae ℥ß—℥jjj täglich.

Aqua calcis 2—4 Unzen zur äusserlichen Benutzung. — Eben so die *Aqua phagedaenica, saturnina, vulneraria.*

Aqua cinnamomi vinosa 2 Drachmen bis eine halbe Unze.

Aqua coloniensis 10—15 Tropfen.

Aqua foeniculi theelöffelweise.

Aqua foetida Pragensis 1 Theelöffel voll aller zwei Stunden.

Aqua hydrothionica (laurocerasi) ʒj—℥j in Emulsion. Aeusserlich als Waschwasser.

Aqua oxymuriatica (chlorata) 1—4 Drachmen.

Aqua picea ½—1 Quart täglich.

Argentum nitricum oxydatum crystallisatum ⅛, ½—1 Gran und allmählig steigend. Meist in Pillen, seltener in Auflösung.

Argentum nitricum oxydatum fusum ⅛—¼ Gran. Zu Injectionen 1 Gran auf 1 Unze Wasser. Zu Gurgelwässern 2—8 Gran auf 4 Unzen Wasser.

Arsenicum album. Meist benutzt man die Fowlersche Solution, die an einem Orte unseres Werkes sich findet, auch unter dem Namen Solutio arsenicalis bekannt.

Arsenicum sulphuratum ½—1 Gran.

Asa dulcis, s. Benzoë.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0258-8 DFG

Asa foetida 5—20—30 Gran. Grösstentheils in Pillen, seltner in Auflösung. Zu einem Klystiere verwendet man ½ — 1½ Drachme.

Asphaltum 10 — 15 Gran.

Aurum muriaticum 1/12 — ½ — 1 Gran.

Aurum oxydatum 20 — 25 Gran.

Aurum oxydatum ammoniatum 1 — 6 Gran. Aeusserlich wendet man es mit Amylum zur Einreibung krebshafter Affectionen an.

Axungia porci ist das Constituens zu Salben.

Baccae juniperi 1—2 Scrupel in Pulver. Aeusserlich zu Umschlägen, auch wohl zu Kräuterkisschen.

Baccae lauri 5 — 20 Gran.

Balsamum copaivae 10—20—30—60 Tropfen in Latwerge, Emulsion oder Pillen.

Balsamum peruvianum 10—15 Tropfen, in Latwerge, Emulsion oder Pillen. Aeusserlich eine Drachme.

Balsamum Tolutanum 5 — 20 Gran.

Balsamum vitae Hoffmanni, s. Mixtura oleoso - balsamica.

Baryta muriatica ½ — 2, dann steigend zu 5 — 6 Gran. Aeusserlich ʒß — ʒj auf 1 Unze Wasser.

Benzoë 5 — 15 Gran, in Pillen und Emulsion. Doch wendet man sie mehr äusserlich an, z. B. ℞ Benzoës ʒjj, Emuls. amygdal. dulc. ex ℥j parat. ℥vjjj.

Berberinum 1 — 2 Gran.

Bismuthum nitricum praecipitatum ½ — 2 Gran, dann steigend auf 6 — 10 Gran. Zur Salbe 1 Theil auf 3 Theile Fett.

Boletus laricis 2 — 10 Gran. Als Purgans zu ʒß ad ʒj.

Boletus suaveolens ℈j — ℈jjj in Pulver, Latwerge oder Decoct.

Bolus Armena 5 — 20 Gran.

Borax veneta 5 — 20 Gran. ℞ Boracis ʒj, Aq. amygd. ℥jjj, Syr. simpl. ℥ß. Täglich viermal einen Esslöffel. Zur Augensalbe 15 Gran auf 2 Drachmen Fett. Zur Injection ½ — 2 Scrupel auf 1 Unze.

Bromium 1 Theil auf 40 Theile Wasser zweimal täglich 5 — 6 Tropfen. Zur Salbe 3 — 6 Gran auf ½ Unze Fett. Zu Einreibungen 10 Tropfen auf 1 Unze Alcohol.

Butyrum antimonii kommt nur äusserlich zur Anwendung.

Cadmium oxydatum ¼ — 1 Gran in Pulver oder Pillenform.

Cadmium sulphuricum ½ — 10 Gran. Kommt mehr äusserlich in Gebrauch, z. B. ℞ Cadmii sulphurici gr. jj, Aq. destill. ℥ß. S. Augenwasser.

Calcaria muriatica 2 — 5 — 10 — 20, ja noch mehr Gran. Zum Waschwasser 1 Drachme auf 8 Unzen. Zum Bad 1 — 3 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0259-6 DFG

Calcaria oxymuriatica äusserlich zu Umschlägen.

Calcaria sulphurata 5—10 Gran. Aeusserlich zu Bädern und Salben.

Calcaria sulphurato-stibiata 2—6 Gran, grösstentheils in Solution, doch auch in Pillen und Pulver. Zu Waschwässern 1 Drachme auf 8 Unzen. Zu einem Bade 1 Unze auf 60 Pfund Wasser.

Camphora 1—10 Gran in Pulver, Pillen, Emulsion. Zu Bädern ʒj—℥jj. Zur Salbe ʒj auf ℥jß Ol. olivarum. Zu Kräutersäckchen 1 Scrupel auf 2 Unzen Species. Zum Klystier von 5 Gran zu 1 Scrupel.

Canella alba 1/2—1 Scrupel.

Cantharides 1/4—1/2—2 Gran. Aeusserlich zu 1 Scrupel bis zu 1/2 Drachme auf 1/2 Unze Unguentum; oder als Emplastrum cantharidum.

Carbo carnis 5—10 Gran.

Carbo praeparatus 10—30 Gran.

Carbo spongiae 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. Die wirksamste Form möchte wohl das trockene Pulver sein: ℞ Carb. spong. ℥ß, Elaeosacch. foenic. ℥j. M. f. pulvis. D. S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel. Aeusserlich zum Einstreuen.

Cardamomum minus 10—20 Gran in Pulver oder Latwerge.

Caricae 2 Drachmen in Abkochung oder Infusum. Aeusserlich zu Gurgelwässern.

Carrageen 1/2—1 1/2 Drachme in Abkochung.

Caryophylli 5—10 Gran in Pulver oder Pillenform. Oertlich zu Zahnpulvern oder Latwergen.

Castoreum 2—10 Gran.

Catechu 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. In der Auflösung 2 Drachmen auf 6 Unzen.

Cera flava. Innerlich zu 20—40 Gran in Emulsion. Aeusserlich in Salben oder Pflastern. ℞ Cerae flavae ʒj, Gum. arab. ʒjj, subige pauca aqua; dein adde Sacchari albi ʒß, Syr. papav. albi ℥ß. S. Auf dreimal zu nehmen.

Ceratum aeruginis kommt äusserlich in Anwendung.

Cetaceum zu 20—30 Gran in Emulsion. ℞ Ol. amygd. dulc., Syrup. violarum ana ℥ß, Cetacei ʒjj, Conserv. rosarum ℥ß. M. f. linctus. S. Theelöffelweise.

Cetrarinum 2 Gran.

Chininum sulphuricum 1/8 bis 6 Gran in Pulver. ℞ Chin. sulph. gr. xjj, Sacch. albi ℈jß. M. f. pulvis, divid. in partes jjj aequales. D. S. Morgens, Mittags und Abends ein Pulver.

Chininum phosphoricum wie Chininum sulphuricum.

Chinioidininum 2—4 Gran.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0260-8 DFG

Cinchoninum, eine etwas grössere Dosis als Chininum sulphuricum.

Cinchoninum sulphuricum, eben so.

Cinnabaris 1—20 Gran. Zur Salbe 1 Theil auf 8 Theile Fett.

Colocynthides 1/8—1/4—1/2 Gran. Als Purgans 4—8 Gran, in Pillen oder in Abkochung. Als Purgans 2—4 Gran.

Conchae praeparatae 10 Gran bis 1 1/2 Scrupel in Pulver.

Conserva rosarum benutzt man als Constituens zu Latwergen.

Cornu cervi raspatum 1/2—1 Unze auf 2—3 Pfund zu 1 Pfund eingekocht.

Cornu cervi ustum album und *nigrum* 1/2—1 Scrupel.

Cortex angusturae, fraxini, granatorum, liriodendri in Pulver zu einem halben Scrupel bis einer halben Drachme; in Infusion oder Decoct zu einer halben Drachme bis zu einer halben Unze auf 6—8 Unzen Colatur.

Cortex aurantiorum 15—30 Gran. Zum Aufguss 4—6 Drachmen für den Tag. Zum Thee 2—3 Drachmen auf 2—3 Tassen.

Cortex cascarillae 15—20 Gran. Zum Aufguss 3—6 Drachmen auf 3—6 Unzen.

Cortex chinae fuscus 15 Gran bis 2 Drachmen. Die letztere Gabe bei Intermittens. Decoct: 1 Unze von 16 auf 8 Unzen. Im Aufguss 4—6 Drachmen auf 6 Unzen. Für den Schütteltrank bedarf man 1 Unze auf 8—10 Unzen Flüssigkeit.

Cortex chinae regiae. Die Dosis ist dieselbe wie bei Cortex chinae fuscus.

Cortex chinae ruber. Es ist die Gabe dieselbe wie bei Cortex chinae fuscus.

Cortex cinnamomi zu ʒß auf ℥vj in Infusion.

Cortex citri 1—2 Scrupel.

Cortex Geoffroyae 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. Decoct: 1 Unze mit 16 Unzen auf 8 Unzen.

Cortex hippocastani 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. Decoct: 1 Unze mit 16 Unzen auf 8 Unzen.

Cortex mezerei in äusserlicher Anwendung, als Vesicans; innerlich, jedoch selten, einen halben Gran bis zwei Gran in Abkochung.

Cortex nucum juglandis viridis. Decoct: 1/2 Unze bis 1 Unze mit 9 auf 6 Unzen.

Cortex pomi granati 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Cortex pruni padi 8—15 Gran. Infusodecoct: 1 Unze mit 2 Unzen Spir. vini rectif. und 5 Unzen Wasser digerirt, colirt. Man kocht den Rückstand mit 8 Unzen Wasser zur Colatur von 4 Unzen. Dann mischt man beide Colaturen mit einander.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0261-3 DFG

Cortex quassiae giebt man, nur in einer geringern Dosis, wie Lignum quassiae.

Cortex quercus. Pulver: 1/2—1 Scrupel. Decoct: 6 Drachmen bis 1 Unze mit 12 Unzen auf 6 Unzen.

Cortex radicum granatorum 1/2—1 Drachme.

Cortex salicis 1 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Cortex simarubae 1/2—1 Scrupel. Decoct: 1/2 Unze mit 12 Unzen auf 8 Unzen. Infusum: 1/2—1 Unze auf 6 Unzen. Für das Klystier kocht man 1/2 Unze mit 8—12 Unzen auf 4—6 Unzen ein.

Cortex ulmi interior. Man kocht 1—2 Unzen mit 12 Theilen Wasser ein. Für den äusserlichen Gebrauch bedient man sich eines Decocts aus 1 Unze mit 9—10 Unzen auf 5—6 Unzen.

Cremor tartari zu einer halben bis ganzen Drachme. Als Laxans zu einer Unze. (Man sehe Tartarus depuratus.)

Creosotum 1—2 Tropfen. Zum Pinselsaft 10 Tropfen bis einem Scrupel auf eine Unze Honig. Zu den Zahnpillen 5—6 Tropfen auf 1 Drachme. Zur Zahntinctur 1 Drachme mit 2 Unzen Spiritus vini rectificatus. Zu den Umschlägen 3—15 Tropfen auf 1 Unze. Zur Einreibung 5—20 Tropfen auf 1/2 Unze Olivenöl.

Crocus zu einem halben bis ganzen Scrupel in Pulver und Pillenform. Wir geben zwei Beispiele, das erstere für die Pillen, das zweite für das Pulver. ℞ Croci ℈iv, Extract. cascarillae ʒjj, Succi liquirit., Pulv. olibani ana ʒv, Balsam. peruv. nigr. ℈j. M. f. pil. pd. gr. jj. S. Zweimal täglich 4—8 Pillen. — ℞ Croci, Extr. hyosc. ana gr. jjj, Sacch. alb. ℈j. M. f. pulvis. Dispens. tales doses Nr. vj. S. Alle zwei Stunden ein Pulver. — Aeusserlich als Umschlag benutzt man den Crocus scrupelweise.

Cuprum aceticum äusserlich zu einem Gran auf 1 Unze Wasser. Zur Bähung bedarf man 4—8 Gran auf 4 Unzen.

Cuprum aluminatum zu einem bis fünf Gran äusserlich auf eine Unze Wasser. Zum Augenwasser 5—20 Gran auf 4 Unzen. Zum Augenpulver 1/2—1 Scrupel auf eine Drachme.

Cuprum ammoniacale 1/4—1—3 Gran innerlich in Pulver oder Pillen Man giebt es auch in Auflösung zu ʒß auf ℥ß Liq. ammonii carbonici, dreimal täglich 30 Tropfen. Aeusserlich wendet man es noch in Auflösung und Pulver an.

Cuprum sulphuricum 1/8—1/3—1/2—1 Gran. Man giebt es in Pulver, in Pillen und Auflösung. Wir geben ein Beispiel für die Pillen: ℞ Cupri sulphurici, Pulv. corticis Winterani ana ʒß. M. f. cum Mucilag. gum. arab. q. s. pil. Nr. xxx. S. Jeden Abend eine Pille. Zum Brechmittel 6—12 Gran in 4 Gaben getheilt, von denen man alle 10—15 Minuten eine Portion

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0262-9 DFG

verabreicht. Aeusserlich bedient man sich desselben zum Pinselsaft: 4—8 Gran auf eine Unze; zur Injection: 1—3 Gran auf eine Unze; zum Augenwasser: 4—8 Gran auf vier Unzen; zur Augensalbe: 2—8 Gran auf zwei Drachmen; zum Waschwasser: 2 Gran auf eine Unze. In Salbenform wird es täglich zu 2—3 Drachmen eingerieben.

Elaeosaccharum. Man rechnet auf eine Unze Zucker 20—30 Tropfen ätherisches Oel; es wird der Oelzucker meistentheils als Constituens in Anwendung gebracht.

Elaterium 5—15 Gran in Pillen. Man benutzt es auch, wiewohl seltener, in Auflösung.

Electuarium lenitivum (e senna) eine halbe bis ganze Unze.

Electuarium theriacale 1 Scrupel bis 1 Drachme in Latwerge oder Bolus. ℞ Electuar. theriac. gr. xjj, Sulph. stib. rubr. gr. j, Extr. card. bened. ℈j. M. f. Bolus. S. Des Abends zu reichen. Zum Einreiben bedient man sich desselben zu einer bis drei Drachmen.

Elixir acidum Halleri, s. Mixtura sulphurico-acida.

Elixir ad longam vitam 1/2—1 Theelöffel.

Elixir amarum 1/2—1 Esslöffel.

Elixir ammoniato-opiatum 1—2 Scrupel pro dosi, in Tropfen oder in Mixtur.

Elixir aperitivum Clauderi 1 Theelöffel. In der Mixtur reicht man täglich 1—2 Drachmen.

Elixir aurantiorum compositum eine Drachme bis vier Drachmen pro dosi, in Tropfen oder in Mixtur.

Elixir proprietatis Paracelsi 1 Theelöffel voll.

Elixir proprietatis cum rheo 1 Theelöffel voll.

Elixir roborans Whyttii, s. Tinctura chinae composita.

Elixir e succo glycyrrhizae reicht man theelöffelweise.

Elixir vitrioli Mynsichti, s. Tinctura aromatica acida.

Emetina. Man bedient sich derselben als Brechmittel zu 1/8—3/16 Gran. Auch geschieht es, dass man schnell danach noch einige Gaben von 1/16 Gran verabreicht.

Euphorbium. Zu Pflastern auf 1 Unze 1/2—1 Drachme. Zur Salbe gebraucht man 1/2—1 Drachme auf 1 Unze Fett.

Extractum absynthii 1—2 Scrupel. (Von den Extracten haben wir zu melden, dass sie sämmtlich theils in Pillen, theils in Pulver, theils in Auflösung verwendet werden.)

Extractum aconiti 1 Gran.

Extractum aloës 1—2—3 Gran bis 1 Scrupel und darüber. Zum Klystier gebraucht man 3—6 Gran; zum Augenwasser 2—6 Gran auf eine

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0263-5 DFG

halbe Unze; zur Augenbähung 5—20 Gran auf vier Unzen; zum Verbandwasser 1—2 Drachmen auf sechs Unzen.

Extractum angelicae 5—15 Gran bis 1½ Scrupel.

Extractum angusturae 1—1½ Scrupel.

Extractum arnicae ½ Scrupel bis 1 Scrupel.

Extractum aurant. cortic. 1—2 Scrupel.

Extractum belladonnae ½—2 Gran. Als Augenwasser zur Pupillenerweiterung 2—5 Gran auf 1 Drachme. Zu Augentropfen 1 Gran bis 1 Scrupel auf 2 Drachmen Aqua opii. Zur Salbe 15 Gran auf ½ Unze Fett.

Extractum calami 1—2 Scrupel.

Extractum calendulae ½—1 Scrupel.

Extractum cardui benedicti 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Extractum caryophyllae 1—2 Scrupel.

Extractum cascarillae ½—1 Scrupel.

Extractum centaurei minoris ½—1 Scrupel.

Extractum chamomillae vulgaris ½—1½ Scrupel.

Extractum chelidonii 5—15 Gran.

Extractum chinae frigide paratum ½—1½ Scrupel.

Extractum chinae spirituosum 5—15 Gran.

Extractum cinae aethereum 1 Scrupel.

Extractum colocynthidis ⅛ Gran.

Extractum colocynthidis compositum ½—1 Gran. Als Purgans 2—4 Gran. Als Drasticum 4—12 Gran.

Extractum colombo ½—1½ Scrupel.

Extractum conii maculati 1—3—10 Gran. Zur Augensalbe nimmt man ½ Scrupel bis ½ Drachme auf 2 Drachmen Fett.

Extractum cubebarum ½ Scrupel.

Extractum digitalis 1—6 Gran.

Extractum dulcamarae ½—1½ Scrupel.

Extractum ferri cydoniatum 5—10 Gran.

Extractum ferri pomatum 5—15 Gran.

Extractum filicis aethereum 1 Scrupel bis ½ Drachme.

Extractum fumariae ½ Scrupel bis ½ Drachme.

Extractum gentianae ½ Scrupel bis ½ Drachme.

Extractum glycyrrhizae scrupelweise.

Extractum graminis 1 Drachme bis 1 Unze.

Extractum graminis liquidum 2 Unzen für den Tag.

Extractum gratiolae 2—4 Gran. Als Purgans 10—15 Gran.

Extractum guajaci ½ Scrupel bis ½ Drachme.

Extractum helenii ½ Scrupel bis ½ Drachme.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0264-1 DFG

Extractum hellebori nigri 1—3—10 Gran.

Extractum hippocastani 1/2—1 Scrupel.

Extractum hyoscyami 1/2—1—3—8 Gran.

Extractum ipecacuanhae, s. Emetina.

Extractum juglandis 1/2—1 Scrupel. Zum Gurgelwasser 1/2 Unze auf 6 Unzen. Zum Verbandwasser 2—4 Drachmen auf 6 Unzen.

Extractum lactucae virosae 2—5 Gran.

Extractum levistici 1/2—1 1/2 Scrupel.

Extractum ligni campechiani 1/2—1 Scrupel.

Extractum ligni quassiae 1 Scrupel bis 1 Drachme auf den Tag. Zu den Pillen braucht man 2 Drachmen auf 90 Stück.

Extractum lupuli 15—20 Gran.

Extractum marrubii 1/2—1—3 Scrupel.

Extractum mezerei spirituosum. Zur Salbe 1 Theil Extr., 32 Theile Fett, 1 Theil Wachs. Als rothmachendes Mittel 1 Drachme mit 1/2 Unze einer spirituösen Flüssigkeit.

Extractum millefolii 1/2 Scrupel bis 1 Drachme.

Extractum myrrhae 1/2—1 Scrupel.

Extractum nicotianae 1/2—1 1/2 Gran.

Extractum nucis vomicae 1/2—1—5 Gran. Zum Klystier 1—3 Gran mit 1—2 Drachmen Amylum.

Extractum nucis vomicae spirituosum 1/2—1—2—3 Gran. Zur Auflösung 6—12 Gran.

Extractum opii aquosum. Ein und ein halbes Mal so grosse Dosen als Opium. Zur Augensalbe 2—6 Gran auf 2 Drachmen Salbe.

Extractum pampiniorum vitis 1/2—1 1/2 Scrupel. Zu den Waschungen 1 Theil auf 24 Theile Wasser.

Extractum papaveris albi 1—2 Gran.

Extractum pimpinellae 1/2—1 Scrupel.

Extractum pulsatillae 2 Gran bis 1 Scrupel.

Extractum ratanhiae 1/2—1 Scrupel.

Extractum rhei 5 Gran bis 1 1/2 Scrupel.

Extractum rhei compositum 2—6 Gran; als Purgans 10—20 Gran.

Extractum rhois toxicodendri 1 Gran bis 1 1/2 Scrupel.

Extractum rubiae tinctorum 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Extractum salicis 1—2 Scrupel.

Extractum salviae 1/2—1 Scrupel.

Extractum saponariae 1—2 Scrupel.

Extractum scillae 1/2—1, steigend bis zu 4 Gran.

Extractum senegae 5 Gran bis 1 Scrupel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0265-6 DFG

Extractum stramonii 1/8—1—3 Gran. Zu Augenwässern 1/2—2 Scrupel auf 4 Unzen. Zu Augentropfen 2—8 Gran auf 1/2 Unze. Zu Einreibungen 1/2 Drachme auf 4 Unzen.

Extractum tanaceti 1/2—1 Scrupel.

Extractum taraxaci 1 Drachme bis 1 Unze.

Extractum taxi 2—10 Gran.

Extractum tormentillae 5—15 Gran.

Extractum trifolii fibrini 1/2—1 1/2 Scrupel.

Extractum uvae ursi 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Extractum valerianae 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Fabae Pichurim 1/2—1 Scrupel.

Fabae St. Ignatii 1/2—1 Gran.

Fel tauri 2—4 Drachmen.

Fel tauri inspissatum 1—3 Scrupel für den Tag, in Pillen. ℞ Fellis tauri inspissati ℥ß, Extr. centaur. min., Extr. gentianae ana ʒjj, Pulv. rad. rhei q. s. ut f. pil. pd. gr. jj. Dreimal täglich 8—10 Pillen. Aeusserlich wendet man es in Salbenform an.

Fermentum cerevisiae esslöffelweise.

Ferrum carbonicum saccharatum 4—10 Gran.

Ferrum hydrocyanicum 1—3—6 Gran. 1—2 Theile Ferr. hydroc. auf 8 Theile Fett für die Salbe.

Ferrum muriaticum oxydatum, so wie *oxydulatum* 2—5 Gran. Für Gurgelwässer 2 Drachmen in 6 Unzen Wasser mit 1 Unze Honig.

Ferrum oxydatum fuscum 5—20 Gran.

Ferrum oxydatum hydricum 1 Drachme bis 1 Unze und darüber.

Ferrum oxydatum rubrum 5—20 Gran.

Ferrum oxydulatum nigrum (Aethiops martialis) 1—6 Gran in Pulver und Pillen.

Ferrum phosphoricum 2—5—10—20 Gran.

Ferrum pulveratum 2—6 Gran.

Ferrum sulphuricum 1—5 Gran bis 1 Scrupel in Pulver, in Pillen, in Latwerge und in Auflösung. Eine Pillenmasse ist folgende: ℞ Ferri sulphurici, Myrrhae ana ʒj, Extr. chinae ʒjj, Ol. cinnamomi gtt. iv. M. f. pil. pd. gr. jj. Täglich zu zweien Malen 6 Stück. — Aeusserlich 1 Gran bis 1 Scrupel.

Ferrum tartaricum 5 Gran bis 1 Scrupel in Auflösung.

Flavedo cort. aurant.; s. Cortex aurantiorum.

Flavedo cort. citri, s. Cortex citri.

Flores acaciae nostratis. Zum Thee 2 Drachmen auf einige Tassen. (Zu bemerken haben wir im Allgemeinen von den Flores, dass sie meistens

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0266-2 DFG

in Infusion, seltner in Pulver, vermöge der grossen Masse, gegeben werden.)

Flores arnicae 5—10—15 Gran.

Flores aurantii. Zum Thee 1—2 Drachmen auf 2 Tassen.

Flores benzoës, s. Acidum benzoicum.

Flores calendulae 1—3 Scrupel.

Flores cassiae 1—2 Scrupel.

Flores chamomillae vulgaris ½—1 Drachme.

Flores farfarae 1—2 Unzen mit 2 Pfund auf 1½ Pfund.

Flores granati. Zum Gurgelwasser kocht man eine halbe bis ganze Unze mit 12 Unzen auf 8 Unzen ein.

Flores malvae 1 Drachme.

Flores millefolii eine halbe bis ganze Unze im Aufguss. Zum Klystier eine halbe Unze auf ein Pfund Colatur.

Flores rhoeados. Zum Thee braucht man 2—3 Drachmen auf 2—3 Tassen.

Flores salis ammoniaci martialis, s. Ammonium muriaticum ferruginosum.

Flores sambuci ½—1 Drachme bis 1 Unze im Aufguss.

Flores tanaceti 1—2 Scrupel.

Flores tiliae. Zum Thee nach Willkür.

Flores verbasci ½ Unze auf 6 Unzen Colatur.

Folia aurantii 1—3 Scrupel. 3 Drachmen auf 6 Unzen Colatur.

Folia bucco ½ Unze auf 12 Unzen im Aufguss.

Folia farfarae, s. Flores farfarae.

Folia ilicis aquifolii ½ Scrupel bis 3 Scrupel.

Folia nicotianae ½—2 Gran. Zum Klystier ½—1 Scrupel mit wenig Wasser. Zu Augentropfen 1—2 Scrupel. Zu Bädern ein halbes Pfund. Zu Waschungen eine halbe Unze bis zwei Unzen auf 8—12 Unzen.

Folia rhododendri 1—3 Scrupel. 2 Drachmen auf 8 Unzen Colatur.

Folia rhois toxicodendri ½ Gran bis ½ Scrupel.

Folia sennae 5—10—15 Gran. Zum Klystier ½ Unze und mehr infundirt.

Folia theae ½—1 Drachme mit 8 Unzen infundirt.

Folia uvae ursi ½—1—2 Scrupel. ½ Unze auf 8 Unzen Colatur.

Formicae. Zu Bädern zerquetscht man 3—4 Maass in einem leinenen Sacke, und brühet siedend ab.

Fructus capsici annui. Täglich 1 Scrupel bis 1 Drachme im Aufguss.

Fructus capsici annui praeparatus 2—6 Gran.

Fructus hippocastani tosti 1—1½ Unze mit 6 Tassen Wasser auf 3 im Decoct.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0267-8 DFG

Fructus tamarindorum 2 Unzen auf 6 Unzen Colatur.

Fuligo splendens 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. Zur Salbe 1 Theil auf 2 Theile Fett. Zum Verbandwasser 2 Hände voll auf 32 Unzen Wasser eine halbe Stunde gekocht und colirt.

Galbanum 5—10 Gran, bis 1/2 Scrupel und darüber in Emulsion, in Pillen, in Auflösung. ℞ Galbani ʒjj, solve in Acet. scill. ℥jj, adde Aquae foeniculi ℥ß, Liq. ammon. acet. ʒjj, Syr. althaeae ℥ß. S. Alle Stunden 1 Esslöffel. — ℞ Galbani ʒj, Tinct. rhei vinosi ℥j. S. Theelöffelweise. — Zum Klystier 1/2—1 Drachme.

Gallae 1/2—1 1/2 Scrupel in Pulver. Aeusserlich im Decoct eine halbe Unze auf 6 Unzen Colatur.

Gelatinae salep einige Unzen für den Tag.

Glandes quercinae tostae, am besten zum Kaffee 1/2—1 Esslöffel.

Globuli martiales 1 Unze auf ein ganzes Bad.

Graphites 15—30 Gran in Latwerge und Pillen. ℞ Graphites ℥ß, Mellis despumati ℥jj. M. f. Electuarium. Morgens und Abends einen Theelöffel voll zu nehmen. Aeusserlich 1 Theil auf 5 Theile Fett.

Gummi ammoniaci depuratum, s. Ammonium depuratum.

Gummi arabicum 2 Scrupel bis 2 Drachmen in Auflösung, ungewöhnlicher in Pillen. Für Oelemulsionen wird es als Constituens benutzt.

Gummi kino, s. Kino.

Gummi guttae 1/4—1/2—1 Gran. Als Purgans 2—3 Gran. Als Drasticum 1/2—1 Scrupel. Man braucht es als Purgans in Pulver, in Pillen, in Emulsion. ℞ Gummi guttae gr. vj, Macidis, Asae foetidae ana ʒj, Ol. anisi aether. gtt. xxx. M. f. pil. Nr. LX. S. Täglich dreimal 2—4 Pillen. — ℞ Gummi guttae gr. xjj, Kali carbon. ʒß. M. f. pulvis. S. Morgens nüchtern zu nehmen. — ℞ Gummi guttae ʒjj, Kali carbon. ʒj, Aq. melissae ℥IV, Syr. opiati ℥j. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Gummi tragacanthae 1—3 Scrupel in Auflösung. 1 Theil auf 20 Theile siedendes Wasser.

Helminthochortos 10 Gran pro dosi im Pulver. Eine halbe Unze auf vier Unzen Colatur im Decoct oder Infusum.

Hepar sulph. calcar., s. Calcaria sulphurata.

Herba abrotani 1—2 Scrupel. Zum Aufguss eine halbe bis eine ganze Unze auf 6—8 Unzen. (Zu bemerken ist, dass sämmtliche Kräuter im Pulver oder im Aufguss gegeben werden.)

Herba absynthii eine Unze auf acht Unzen Colatur.

Herba aconiti 1—3—20 Gran.

Herba althaeae 2 Drachmen auf 6 Unzen Colatur.

Herba arnicae in etwas grösserer Gabe als die Radix arnicae (s. d.).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0268-4 DFG

Herba basilici 1 Scrupel bis ½ Drachme. Aufguss: ½—1 Unze auf 6 Unzen. Thee: 2—4 Drachmen auf 2 Tassen.

Herba belladonnae ½—1—3—10 Gran. Zum Aufguss 1—2 Scrupel auf 3 Unzen. Zur Augenbähung ½—1½ Drachme auf 4 Unzen.

Herba calendulae 1—2 Scrupel.

Herba cardui benedicti eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba centaurei minoris eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba chaerophylli sylvestris 5—15 Gran.

Herba chamaedryos. Aufguss: ½ Unze auf 8 Unzen.

Herba chelidonii majoris. Presssaft: ½—1 Drachme, für den Tag zweimal.

Herba chenopodii ambrosioides 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur.

Herba clematidis erectae 1—5 Gran. Eine Drachme auf sechs Unzen Colatur.

Herba cochleariae gewöhnlich im Electuarium als Herba recens zu 2 Drachmen bis 1 Unze. Succus rec. expressus zu einer halben bis drei Unzen täglich.

Herba conii maculati 2—20 Gran, zumeist in Pillen mit Extr. conii maculati.

Herba digitalis ¼—½—2—4 Gran. Eine Drachme auf sechs Unzen Colatur. Zur Salbe kommt 1½ Drachme auf 1 Theil Fett.

Herba fumariae. Decoct: ½—1 Unze auf 8 Unzen.

Herba galeopsidis grandiflorae. Decoct: ½—1 Unze für den Tag.

Herba genistae. Decoct: 1—4 Scrupel.

Herba gratiolae 2—10 Gran. Als Purgans 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine Drachme auf sechs Unzen Colatur. Klystier: ½—1 Drachme mit 12 Unzen auf 8 Unzen.

Herba hederae terrestris eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba hyoscyami 2 Gran bis 1½ Scrupel, innerlich nicht so gewöhnlich, mehr dagegen das Extract. Aeusserlich zu Umschlägen zu einer halben Unze auf sechs Unzen anderer Kräuter.

Herba hyssopi zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur.

Herba jaceae, s. Herba violae tricoloris.

Herba ledi palustris 2 Gran bis ½ Scrupel. Eine halbe Unze auf 1 Pfund Colatur.

Herba majoranae. Thee: 2—3 Drachmen auf 2 Tassen.

Herba malvae eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba mari veri. Aufguss: ½—1 Unze auf 8 Unzen.

Herba marrubii. Aufguss: ½—1 Unze auf 6 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0269-2 DFG

Herba matricariae 1—4 Scrupel. ½ Unze auf 8 Unzen Colatur.

Herba melissae 1—2 Scrupel. ½ Unze auf 8 Unzen Colatur.

Herba menthae crispae 1—2 Scrupel. Zum Thee 2—4 Drachmen auf 2 Tassen.

Herba menthae piperitae 1 Scrupel bis ½ Drachme. Aufguss: ½—1 Unze auf 6 Unzen.

Herba millefolii, s. Flores millefolii.

Herba nicotianae, s. Folia nicotianae.

Herba origani 1—3 Scrupel. Eine Drachme auf sechs Unzen Colatur.

Herba polygalae amarae 1—2 Scrupel.

Herba pulegii 1 Scrupel bis ½ Drachme.

Herba pulsatillae 2 Gran bis ½ Scrupel. Zwei Drachmen auf acht Unzen Colatur.

Herba pyrolae. Decoct: ½—1 Unze für den Tag.

Herba roris marini eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur.

Herba rutae ½—1 Scrupel. Zwei Drachmen auf acht Unzen Colatur.

Herba sabinae 1—2 Scrupel. Eine Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba salicariae 1 Drachme.

Herba salviae 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur.

Herba saponariae wie Radix saponariae (s. d.).

Herba scolopendri. Decoct: ½—1 Unze mit 2 Pfund auf 1 Pfund.

Herba sedi acris 5—10—20 Gran und darüber.

Herba serpylli 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur.

Herba stramonii ½—1—10 Gran und darüber. Meistentheils im Extract.

Herba tanaceti, s. Flores tanaceti.

Herba taraxaci. Decoct: 1—1½ Unze mit 2—3 Pfund auf 1½—2 Pfund.

Herba thymi 1—3 Scrupel. Zwei Drachmen auf acht Unzen Colatur.

Herba trifolii fibrini eine und eine halbe Drachme auf sechs Unzen Colatur.

Herba tussilaginis eine Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba veronicae 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Herba violae tricoloris 1 Scrupel bis ½ Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur. Waschwasser: ½ Unze mit 9 Unzen auf 6 Unzen.

Hydrargyrum aceticum ½—4 Gran in Pulver und Pillen, wird seltener in Nutzanwendung gezogen. Salbe: ½ Scrupel bis ½ Drachme auf ½ Unze Fett.

Hydrargyrum ammoniato-muriaticum. Zur Salbe 1 Theil auf 9 Theile Fett. Zur Augensalbe 5—10 Gran auf 2 Drachmen Fett.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0270-3 DFG

Hydrargyrum bijodatum 1/16 — 1/4 Gran. Zur Salbe 3 — 6 Gran auf 1/2 Unze Fett. Zur Augensalbe 1/4 — 1/2 Gran auf 4 Scrupel. Solution: 12 Gran auf 6 Unzen destillirtes Wasser.

Hydrargyrum hydrocyanicum 1/3 — 1/2 Gran und darüber. Innerlich in Solution. Aeusserlich als Gurgelwasser, 2 — 8 Gran auf 4 Unzen. Als Verbandwasser 2 — 3 Gran auf 3 Unzen destillirtes Wasser.

Hydrargyrum jodatum 1/2 — 1 Gran und darüber. Aeusserlich als Salbe, 1/2 Scrupel bis 1 Drachme auf 1/2 Unze Fett. Pinselsaft: 1 Theil zu 12 Theilen Honig.

Hydrargyrum muriaticum corrosivum 1/20 — 1/2 Gran in Auflösung und in Pillen. ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. vj, Aq. destill. ℥vjjj, Mucilag. gum. arab. ℥jjj. D. S. Zweimal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen. Aeusserlich zu Augentropfen 1/12 — 1/4 Gran auf 1/2 Unze. Augenbähung: 1/3 — 1 Gran auf 4 Unzen. Augensalbe: 2 — 4 Gran auf 1 Drachme Fett. Waschwasser: 1 — 2 Gran auf 1 Unze. Salbe: 1 Scrupel auf 1 Unze.

Hydrargyrum muriaticum mite 1/4 — 2 Gran; als Anthelminthicum und Laxans zu 2 — 15 Gran, in Pulver und Pillen. Eine Pillenform ist folgende: ℞ Hydrargyri mur. mit. gr. vjj, Extr. rhei gr. xiv. M. f. pil. pd. gr. jjj. D. S. Auf einmal zu nehmen. Aeusserlich ein Scrupel auf sieben Unzen Wasser.

Hydrargyrum oxydatum rubrum 1/12 — 1 Gran in Pillen und Pulver. ℞ Hydrarg. oxyd. rubr. gr. j, Sacch. albi ʒj. M. f. pulvis. Divide in partes vj aequales. D. S. Morgens und Abends ein Pulver zu nehmen. Aeusserlich als Augensalbe 1/2 Scrupel auf 1 Unze Fett.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum 1/4 — 2 Gran in Pulver und in Pillen. In Entzündungen 8 — 12 Gran in 24 Stunden. Aeusserlich als Augensalbe 10 Gran auf 1 Drachme Fett. Zur gewöhnlichen Salbe kommt 1 Theil auf 3 — 6 Theile Fett.

Hydrargyrum oxydulatum nitricum 1/12 — 1 Gran in Auflösung und Pillen. ℞ Hydrarg. oxydul. nitr. gr. iv, solve in Aq. destill. q. s., adde Succi liquir. dep. ʒß. M. f. pil. Nr. xxxjj. D. S. Morgens und Abends zwei Pillen. Aeusserlich in Auflösung zu 2 — 6 Gran.

Hydrargyrum oxydulatum phosphoricum 1/4 — 2 Gran in Pulver und Pillen.

Hydrargyrum purum ist für die Praxis gänzlich zu verwerfen.

Hydrargyrum sulphuratum nigrum 5 — 10 — 15 Gran in Pulver und in Pillen. ℞ Hydrarg. sulphurati nigri gr. vjjj, Magnes. carbon. gr. iv, Elaeosacch. foeniculi ʒß. M. f. pulvis. Dispensentur tales doses Nr. vj. D. S. Täglich zweimal ein Pulver.

Ichthyocolla. Decoct: 1 Drachme mit 16 — 18 Unzen auf 12 Unzen. Zum Klystier wird 1 Drachme mit 4 Unzen gekocht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0271-9 DFG

Indicum (Indigo) 5—10—20—30—60 Gran.

Jodum 1/8—1/2—1 Gran in Auflösung. ℞ Jodi puri gr. xxiv, Spir. vini rectificatissimi ℥ß. Solve digerendo. D. S. Zweimal täglich 2—15 Tropfen. (S. auch Kali hydrojodicum.) Zur Salbe 8—20 Gran auf 1 Unze Fett.

Kali aceticum 1/2—1—2 Scrupel. Als Laxans 1—2 Drachmen, in Auflösung. ℞ Kali acetici ʒjj, Aquae fontanae ℥iv, Extr. gram. liq. ℥jj. S. Alle zwei Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen.

Kali carbonicum acidulum 1/2—1 Scrupel.

Kali carbonicum e cineribus clavellatis. Zum Klystier 1/2—1 Drachme auf 6 Unzen. Zur Injection 3 Drachmen auf 4 Unzen. Zu Umschlägen 2 Drachmen bis 1 Unze auf 1 Pfund. Zum Liniment 1 Theil auf 2 Theile Wasser und 3 Theile Oel. Zur Salbe 1 Drachme auf 1 Unze Fett.

Kali carbonicum e tartaro 2—10 Gran. Augenwasser: 1—5 Gran auf eine halbe Unze. Waschwasser: 1/2—1 Scrupel auf 4 Unzen.

Kali causticum siccum (fusum) 1/4—1/2—2 Gran in destillirtem Wasser. Aeusserlich für sich, oder in Auflösung von destillirtem Wasser. Zur Injection gebraucht man 1/2—1 Gran, wohl auch 2—3 Gran auf 1 Unze. Als Bad 1—2 Unzen. Zum Verbandwasser 1—6 Gran auf 1 Unze.

Kali citricum siccum 1—2 Scrupel.

Kali hydrobromicum 1/2—2 Gran. Für die Auflösung nimmt man 12 Gran auf 3 Unzen destillirtes Wasser mit 1 Unze Syrup. Zur Salbe kommt 1 Drachme auf 1/2 Unze Fett.

Kali hydrojodicum 1—2—4 Gran und darüber in Auflösung. ℞ Kali hydrojodici gr. xxiv, Aq. destill. ℥ß. M. D. S. Dreimal täglich 10—20 Tropfen. Aeusserlich in Salbenform: ℞ Kali hydrojod. ʒß, Ungt. rosati ℥jß. M. f. Unguentum. D. S. Zweimal täglich eine Bohne gross einzureiben. Zum Pflaster 3—5 Gran auf 1 Drachme Pflaster. Waschwasser: 15 Gran auf 1/2—2 Unzen Weingeist oder 3 Unzen Rosenwasser.

Kali nitricum depuratum 5—20 Gran in Auflösung und Pulver. ℞ Kali nitrici depurati ʒjj, Aq. font. ℥vj, Syr. rub. idaei ℥ß. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — ℞ Kali nitrici depurati ʒj, Sacch. albi ʒß. M. f. pulvis. Dividatur in partes vj aequales. D. S. Stündlich ein Pulver zu reichen. Zum Gurgelwasser werden 1/2—2 Drachmen auf 6 Unzen verbraucht.

Kali oxymuriaticum depuratum 3—10 Gran und darüber.

Kali sulphuratum 3—5—10 Gran. Bei Vergiftungen zu einem Scrupel bis zu einer Drachme, in Pulver, Pillen und Auflösung. ℞ Kali sulphurati ʒß, Sacch. albi ʒj, Cort. cinnamomi ℈ß. M. f. pulvis. Dividatur in partes v aequales. Detur ad chartam ceratam. S. Viermal täglich ein Pulver zu nehmen. — ℞ Kali sulphurati ℈jj, Rad. althaeae ʒj. M. f. c. Aquae fontanae

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0272-5 DFG

suff. quant. pil. Nr. XL. D. in vitro bene clauso. S. Dreimal täglich 5 Pillen zu nehmen. — ℞ Kali sulphurati ʒj, Gummi arabici ʒjj, Aquae destillatae ℥IV, Syr. althaeae ℥jj. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — Zu Waschungen 1 Drachme bis 1 Unze auf 8 Unzen Wasser. — Zu einem Bade braucht man 2—4 Unzen.

Kali sulphuricum acidum 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Kali sulphuricum depuratum ½—1 Scrupel bis ½ Drachme und darüber.

Kali tartaricum ½ Scrupel bis 1 Drachme, ja bis 6 Drachmen (als Laxans), in Pulver und Auflösung.

Kermes minerale, s. Sulphur stibiatum rubrum.

Kino ½—1—2 Scrupel, in Pulver, Pillen und Auflösung. ℞ Kino ʒj, Extr. chamomill. q. s. ut fiant pilulae Nr. XXX. D. S. Alle zwei Stunden drei Pillen zu nehmen. (Gewöhnlich rechnet man 2 Drachmen auf 120 Stück Pillen.)

Kreosotum, s. Creosotum.

Lactucarium ½—2 Gran.

Lapides cancrorum ½—1 Scrupel in Pulver.

Lapis divinus, s. Cuprum aluminatum.

Lapis haematites 3—8 Gran in Pulver und Mixtur.

Laudanum liquidum Sydenhamii, s. Tinctura opii crocata.

Lichen islandicus 1 Scrupel bis zu 1 Drachme in Decoct, Emulsion und als Gallerte. Eine halbe bis ganze Unze auf zwölf Unzen Colatur. ℞ Lichen island. ℥ß. Coque cum Aquae fontanae suff. quant. ad Colat. ℥vj, adde Sacchari albi ℥j. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Lignum Campechianum ein halber bis ein Scrupel, ja bis eine Unze auf acht Unzen Colatur im Decoct.

Lignum guajaci 1—2 Scrupel. Eine Unze auf ein Pfund Colatur im Decoct.

Lignum juniperi. Decoct: 1—2 Unzen mit 2—3 Pfund eine halbe Stunde gekocht.

Lignum quassiae ½ Scrupel bis zu ½ Drachme. Aufguss, warm: 3—4 Drachmen auf 6 Unzen; kalt: 3—4 Drachmen auf 12 Unzen. Decoct: 3—4 Drachmen mit 1—1½ Pfund auf ⅔—½ eingekocht.

Lignum sassafras 1—2 Scrupel. Eine Unze auf 12 Unzen Colatur im Infusum und Decoct.

Lignum visci 1—1½ Scrupel. Eine bis eine und eine halbe Unze auf zwei Pfund Colatur im Decoct.

Linimentum ammoniatum wird äusserlich benutzt.

Linimentum saponato-camphoratum ebenfalls äusserlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0273-1 DFG

Liquor ammonii acetici 1—2 Drachmen. ½—1 Unze in 2—3 Tassen Fliederthee.

Liquor ammonii anisatus 10—30 Tropfen. Einreibung: 1 Drachme auf 2 Unzen Spir. lavendulae. Salbe: 1 Drachme auf ½ Unze Ungt. roris marini.

Liquor ammonii carbonici 20—50 Tropfen.

Liquor ammonii carbonici pyro-oleosi 15—30 Tropfen.

Liquor ammonii caustici 5—10 Tropfen. Klystier: 10—20 Tropfen. Injection: 10 Tropfen mit 2 Unzen Gerstenschleim. Augenwasser: 5—10 Tropfen auf ½ Unze Wasser. Salbe: zu gleichen Theilen mit Fett.

Liquor ammonii hydrothionici und *hydrothionosi* 1—3 Tropfen, allmählig steigend zu 20—24 Tropfen.

Liquor ammonii succinici 20—30 Tropfen.

Liquor ammonii tartarici 20—40 Tropfen.

Liquor ammonii vinosus 10—20—30 Tropfen.

Liquor anodynus martiatus 20—100 Tropfen mit Zucker oder Zimmetwasser.

Liquor anodynus mineralis Hoffmanni 10—40 Tropfen.

Liquor cornu cervi succinatus, s. Liquor ammonii succinici.

Liquor cupri ammoniato-muriatici 24 Gran in 4 Unzen destillirtem Wasser, zweimal bis dreimal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen.

Liquor ferri muriatici oxydati 5—15 Tropfen.

Liquor ferri muriatici oxydulati 10—20 Tropfen.

Liquor hydrargyri nitrici oxydati 1—3 Tropfen und *oxydulati* 1—5 Tropfen.

Liquor kali acetici 4—6 Scrupel. Als Laxans zu 1—1½ Unze.

Liquor kali carbonici 5—20 Tropfen; bei Vergiftungen 1—1½ Drachme.

Liquor kali caustici. Aeusserlich 1 Drachme auf 1 Unze Wasser.

Liquor myrrhae. Aeusserlich ½—1—2 Drachmen.

Liquor pyro-tartaricus 10—20 Tropfen.

Liquor saponis stibiati 10—30—50 Tropfen.

Macis 5—10 Gran in Pulver.

Magnesia carbonica 10—20—30 Gran in Pulver.

Magnesia sulphurica 1 Scrupel bis zu 1 Drachme. Als Laxans 1—1½ Unze, in Auflösung und Mixtur. Zum Clysma 1 Unze auf 8 Unzen Flüssigkeit.

Magnesia usta 10—30 Tropfen in Pulver.

Maltum hordei äusserlich zu Bädern.

Manganum oxydatum 5—20 Gran in Pulver und Pillen. Aeusserlich zu 3 Drachmen auf 1 Unze Unguentum.

Manna 1—2 Drachmen. Zur Abführung 2—3 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0274-6 DFG

Massa pilularum e cynoglosso 2—8 Gran.

Mastix 2 Gran bis ½ Scrupel in Pillen und Emulsion.

Mel 1—2 Unzen in Auflösung und Mixtur. Auch wird es als Constituens zu Latwergen benutzt.

Millepedes 10—30 Gran im Pulver.

Minium. Salbe: 1 Drachme auf ½ Unze Fett.

Mixtura camphorata 2—6 Drachmen in Emulsion und Mixtur. Zum Klystier 3 Drachmen bis 1 Unze.

Mixtura oleoso-balsamica 10—20 Tropfen.

Mixtura oleoso-succinica 10—30 Tropfen, mit geistigen Tincturen.

Mixtura pyro-tartarica 20—40 Tropfen und mehr, in Mixtur. ℞ Mixt. pyro-tartar. ʒjß, Tinct. pimpinell. ʒß, Succi sambuci inspissati ℥j, Aq. flor. sambuci ℥iv. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Mixtura pyro-tartarica camphorata 10—30—50 Tropfen und mehr, in Mixtur. ℞ Mixt. pyro-tart. camph. ℥ß, Syr. rub. idaei ʒj. M. D. S. Alle drei Stunden 50—60 Tropfen in Thee zu nehmen.

Mixtura sulphurico-acida 5—10—20—30 Tropfen in Wasser und Mixtur. Eine halbe Drachme auf sechs Unzen Wasser.

Mixtura vulneraria acida wird äusserlich in Anwendung gezogen.

Morphium aceticum wird in Auflösung gereicht. In der Regel ¼—½—1 Gran. ℞ Morphii acetici gr. xvj, Aq. destill. ℥j. S. Zu 6—12—24 Tropfen pro dosi. — Im Klystier ¼—½ Gran.

Morphium muriaticum wie Morphium aceticum.

Morphium sulphuricum wie Morphium aceticum.

Moschus 2—10—20—30 Gran in Mixtur, in Pulver und in Pillen. ℞ Moschi gr. vjjj—xvj, Gummi arabici ʒj, Aq. meliss. ℥jjj, Syr. cort. aurant. ℥j. M. terendo. S. Umgeschüttelt alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — ℞ Moschi orientalis gr. vjjj, Sacch. albi ℈j. M. f. pulvis. Dividatur in partes jj aequales. Detur ad chartam ceratam. S. Morgens und Abends ein Pulver zu nehmen. — ℞ Moschi orientalis ℈j, Asae foetidae ʒj. M. f. pil. pd. gr. jj. S. Zweimal täglich zehn Pillen zu nehmen.

Myrrha 5—15 Gran.

Naphtha aceti, s. Aether aceticus.

Naphtha vitrioli, s. Aether sulphuricus.

Natrum aceticum ein halber, bis einem, bis zwei Scrupel. Als Laxans giebt man es zu einer bis zwei Drachmen in Pulver und Auflösung.

Natrum carbonicum acidulum ½—1 Scrupel. Man nimmt in der Lösung 1—2 Drachmen auf 1 Pfund Selterser Wasser.

Natrum carbonicum crudum. Zu einem Bad 6—12 Unzen. Zu einem Fussbad 2—4 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0275-2 DFG

Natrum carbonicum siccum 5—10—20 Gran in Auflösung und Pulver. ℞ Natr. carbon. sicci ʒjj, Aq. font. ℥jjj, Syr. rub. idaei ℥j. M. D. S. Viermal täglich zwei Esslöffel voll zu reichen. — ℞ Natr. carbon. sicci, Acid. tart. ana ʒj. M. f. pulvis. Dividatur in partes IV aequales. D. S. Alle zwei Stunden ein Pulver mit Wasser zu nehmen.

Natrum muriaticum eine Drachme auf sechs Unzen Wasser. Aeusserlich benutzt man es zu Umschlägen.

Natrum nitricum zwei Drachmen auf sechs Unzen Wasser, und dann mit einer Unze Syrupus rubi idaei zu versetzen.

Natrum phosphoricum 1—2—3 Scrupel; als Laxans zu 1—1½ Drachme, und dann am besten in ungesalzener Bouillon; sonst kann man auch verschreiben: ℞ Natri phosphor., Mannae ana ℥ß, Aq. chamomill. ℥vj. M. D. S. Alle zwei Stunden eine halbe Tasse voll zu nehmen.

Natrum sulphuricum 1—2—3 Scrupel. Als Laxans zu ½—2 Unzen. Meist giebt man es in Auflösung. Zum Klystier giebt man 1 Unze. Auch im Pulver kann man es verschreiben, z. B. ℞ Natri sulphurici delapsi ʒjj, Macidis ℈j, Rad. colombo ℥ß. M. f. pulvis. D. S. Alle zwei Stunden eine Messerspitze voll zu nehmen.

Nuces juglandis immaturae. Decoct: ½—1 Unze mit 9 Unzen auf 6 Unzen. Meistentheils wird jedoch das Extract angewendet. Aeusserlich gebraucht man sie zu einer Unze auf ein Pfund Colatur, und zwar zu Umschlägen.

Nuces moschatae 2—12 Gran im Pulver. ℞ Nucum moschatarum gr. IV, Sacch. albi ℈j. M. f. pulvis. Dentur tales doses Nr. vj. S. Täglich dreimal ein Pulver mit Wasser zu nehmen.

Nuces vomicae 1—2—5—10 Gran in Pulver und Pillen. Meist im Extract, doch auch in Substanz.

Olea aetherea. Was die ätherischen Oele im Allgemeinen anlangt, so gebraucht man sie als Zusatz zu Pulvern zu 1—2 Tropfen, für sich zu 2—10 Tropfen. Man bedient sich ihrer meistentheils in Pulver, doch auch in Pillen. Aeusserlich präparirt man sie mit Oel und Fett zu Linimenten und Salben, zum Einreiben.

Oleum absynthii aethereum 1—2—4 Tropfen.

Oleum absynthii terebinthinatum 5—15 Tropfen.

Oleum amygdalarum amararum ⅛—¼ Tropfen, in Alkohol und Aether. ℞ Ol. amygdal. amar. gtt. xx, Alcoh. vini ʒjjj. M. D. S. Viermal täglich 10—20 Tropfen.

Oleum amygdalarum dulcium ½ Drachme bis 1 Unze in Emulsion.

Oleum anethi 2—4 Tropfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0276-8 DFG

Oleum animale aethereum (Dippelii) 5—15—30 Tropfen, grössere Dosen nämlich in chronischen Fällen. ℞ Ol. animal. aether. ʒj, Spir. sulph. aether. ʒjjj. M. D. S. Viermal täglich 20—30 Tropfen.

Oleum animale foetidum 5—20 Tropfen. Aeusserlich benutzt man es zum Klystier zu 1 Scrupel, dann als Einreibung, z. B. ℞ Ol. anim. foetid. ℥ß, Ol. chamom. coct. ℥jjj, Liq. ammon. caustici ℥jß.

Oleum anisi 2—4—6 Tropfen. Bei chronischen Metallvergiftungen 10—30 Tropfen. Zum Klystier 5—15 Tropfen.

Oleum aurantiorum (corticum) 1—3 Tropfen.

Oleum cacao ½—1—2 Drachmen. Wird äusserlich zu Salben angewendet.

Oleum cajeputi 1—3—6—10 Tropfen. ℞ Olei cajeputi gtt. xxx, Spir. sulph. aetherei ʒjj. M. D. S. 12—24 Tropfen mit Zucker zu nehmen.

Oleum calami 1—2 Tropfen.

Oleum camphoratum. Emulsion: 1½—3 Drachmen auf 6 Unzen.

Oleum cantharidum infusum 1—3 Tropfen.

Oleum carvi 2—4—6 Tropfen.

Oleum caryophyllorum 1—2—6 Tropfen.

Oleum cassiae cinnamomeae 1—2 Tropfen. Bei Blutflüssen 1 Tropfen mit ½ Drachme Aether sulphuricus.

Oleum chamomillae coctum. Klystier: ½—1 Unze in Emulsion.

Oleum chamomillae simplex 1—3 Tropfen.

Oleum chamomillae terebinthinatum 2—8 Tropfen.

Oleum cinnamomi acuti ½—1½ Tropfen.

Oleum citri (corticis), Oleum de Cedro 2—4 Tropfen.

Oleum contra taeniam Chaberti täglich einige Theelöffel.

Oleum crotonis ⅛—¼—½ Tropfen. Zum Abführen 1—2 Tropfen. Zum Klystier 1—4 Tropfen.

Oleum cubebarum 4—6 Tropfen.

Oleum cumini 2—4 Tropfen.

Oleum florum aurantiorum 1—3 Tropfen.

Oleum florum cassiae 2—6 Tropfen.

Oleum foeniculi 2—6 Tropfen.

Oleum galbani 1—2—5—10 Tropfen.

Oleum hyoscyami coctum 1 Scrupel bis ½ Drachme in Emulsion. Aeusserlich zum Klystier 1—4 Drachmen emulgirt.

Oleum juniperi 1—4—6 Tropfen. ℞ Ol. juniperi ♃j, Balsami peruviani nigri ♃ß, Spir. nitrico-aether. ℥ß. M. D. S. Alle drei Stunden 30 Tropfen zu nehmen.

Oleum laurinum benutzt man äusserlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0277-4 DFG

Oleum lini ½—2 Unzen für sich, oder in Emulsion. Aeusserlich wendet man es zu Einreibungen und zu Klystieren an.

Oleum macidis 1—3—6 Tropfen.

Oleum majoranae 1—3 Tropfen.

Oleum martis per deliquium, s. Liquor ferri muriatici oxydati.

Oleum menthae crispae und *piperitae* 1—3 Tropfen. ℞ Olei menth. piper. gtt. x, Sacch. albi ʒjj, Spir. sulph. aether. ʒj, Aq. menth. piper. ℥v. M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Oleum millefolii 1—3 Tropfen.

Oleum morrhuae, jecoris aselli ½—2 Esslöffel voll und mehr. Zum Klystier 3—4 Esslöffel.

Oleum nucistae 5—10 Gran.

Oleum olivarum ½—2 Unzen für sich, oder in Emulsion. Aeusserlich benutzt man es zu Salben und Linimenten.

Oleum origani wird äusserlich benutzt.

Oleum ovorum wendet man ebenfalls äusserlich an.

Oleum papaveris albi 1 Drachme bis 1 Unze in Emulsion. ℞ Ol. papaveris albi ℥j, Gum. arab. ʒj, Aq. cerasorum nigrorum ℥jjj. Fiat emulsio. Adde Syrup. papav. albi ℥ß. M. D. S. Stündlich einen Esslöffel voll zu nehmen. Aeusserlich bedient man sich desselben zu Salben und Linimenten.

Oleum petroselini 2—4 Tropfen.

Oleum piperis 2—4 Tropfen.

Oleum ricini ½—1—2 Unzen für sich, oder in Emulsion. ℞ Ol. ricini ℥ß subige cum Vitello ovi unius, adde Aq. menth. piper. ℥j, Tinct. opii simpl. gtt. vjjj, Syr. opiati ʒj. M. D. S. Auf einmal zu nehmen.

Oleum roris marini 2—4 Tropfen. Man benutzt es gewöhnlich äusserlich.

Oleum rutae 2—4 Tropfen. Aeusserlich zu Einreibungen.

Oleum sabinae 1—2—6 Tropfen in Emulsion und Pulver. ℞ Ol. sabinae gtt. vjjj, Sacch. albi ʒjj, Vitell. ovi unius, Aquae sambuci ℥jj. M. f. emulsio. D. S. Alle drei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Oleum salviae 1—3 Tropfen.

Oleum sassafras 1—2 Tropfen.

Oleum sinapeos aethereum 1/12—1/6 Tropfen. In Emulsion 2 Tropfen auf 6 Unzen Wasser.

Oleum succini rectificatum 5—10—20 Tropfen.

Oleum tanaceti 2—4—6 Tropfen in Emulsion, Pulver und Pillen.

Oleum tartari per deliquium, s. Liquor kali carbonici.

Oleum terebinthinae 5—15 Tropfen und mehr für sich, in Emulsion, in Auflösung mit Spiritus und Aether, so wie auch in Latwerge. ℞ Olei terebinth. ʒj, Spir. sulphur. aether. ʒjjj. M. D. S. Morgens und Abends

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0278-9 DFG

60 Tropfen zu nehmen. Zum Gurgelwasser 1 Theil auf 4 Theile. Zum Klystier 1—2 Drachmen.

Oleum terebinthinae sulphuratum wird äusserlich benutzt.

Oleum thymi 2—4 Tropfen.

Oleum valerianae 2—6 Tropfen in Pillen und Mixtur.

Olibanum. Innerlich 10—20 Gran. Aeusserlich zu Pflastern.

Opium 1/8—1/6—1—2—3—20 Gran pro dosi, je nachdem es erfordert wird. Zum Klystier kommen 1—3 Gran. Auch benutzt man es zu Salben und Linimenten. ℞ Opii puri gr. j, Sacch. albi ℈j. M. f. pulvis. Dividatur in partes vj aequales. D. S. Jeden Abend ein Pulver zu nehmen. — ℞ Opii puri gr. IV, Mucilag. gum. arab. ℥ß, Aq. ceras. nigr. ℥IV, Syrupi opiati ℥ß. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — ℞ Opii puri gr. v, Succi liquir. depur. ʒjj, Aq. destill. q. s. ut fiant pil. Nr. LX. D. S. Alle drei Stunden vier Pillen zu nehmen. — ℞ Linim. volat. camphor. ℥j, Opii gr. vjjj. S. Zum Einreiben auf den Unterleib.

Opoponax 5 Gran bis 1 Scrupel in Pillen und Emulsion. Aeusserlich zu Pflastern.

Oxymel aeruginis benutzt man äusserlich.

Oxymel armoraciae unzenweise.

Oxymel colchici 2—6 Drachmen.

Oxymel scilliticum. 1/2—2—4 Drachmen für sich und in Mixtur. ℞ Oxym. scillit. ʒjjj, Syrupi althaeae ʒvj, Vini stibiati ʒj, Aq. foeniculi ℥ß. M. D. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen. — Aeusserlich 1 Unze auf 6 Unzen Wasser zum Gurgeln.

Oxymel simplex 1/2—2 Unzen auf 6 Unzen in Mixtur. Zum Getränk 3—6 Unzen auf 1 Quart.

Petroleum 5—15—30 Tropfen. Namentlich giebt man es in einer grössern Quantität beim Bandwurm. Aeusserlich zu Linimenten. ℞ Petrolei ℥j, Liq. ammon. caustici ℥jj. S. Zum Einreiben.

Phosphorus 1/16—1/8—1/4 Gran in Emulsion, in Pillen, oder in Aether, doch täglich nicht mehr als höchstens 1—2 Gran für den Tag. ℞ Phosphori gr. jj, Aether. sulphur. ʒvj. Solve. S. Alle zwei Stunden 15 Tropfen. — ℞ Phosph. pulver. gr. jjj, Ol. caryophyllorum gr. x, Mucilag. gum. arabici q. s. ut fiant pilulae Nr. xjj. D. S. Täglich eine Pille. — Aeusserlich wendet man den Phosphor mit Oel zu Einreibungen an, und nimmt 5—10 Gran auf 1 Unze Oel.

Piper nigrum 5—10—20 Körner.

Pix liquida, s. Resina pini empyreumatica liquida.

Pix navalis, s. Resina pini empyreumatica solida.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0279-8 DFG

Plumbum aceticum $^1/_8$—$^1/_4$—1—2 Gran, in Pulver, in Pillen, in Auflösung und in Emulsion. ℞ Plumbi acetici gr. iv, Opii crudi gr. jj, Sacch. albi ℈iv. M. f. pulvis. Dividatur in partes vjjj aequales. D. S. Täglich zwei- bis dreimal ein Pulver zu nehmen. — ℞ Plumbi acetici gr. jj, Mucilag. gum. arab. ℥vj, Aq. foeniculi ℥jj, Syr. althaeae ℥ß. M. D. S. Dreimal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen. — Aeusserlich zu Umschlägen $^1/_2$ Drachme auf 1 Pfund Wasser. Zur Augensalbe 2—10 Gran auf 2 Drachmen. Zum Klystier 1—2 Gran. Zu Injectionen 1—2 Gran auf 1 Unze.

Poma aurantiorum 1—3 Scrupel. Im Infusum vinosum $^1/_2$ Unze auf 1 Pfund Colatur.

Poma colocynthidis $^1/_2$—2 Gran. Als Purgans 4—10 Gran.

Pulpa cassiae 2—4 Drachmen. Als Constituens benutzt man sie zu Latwergen.

Pulpa prunorum $^1/_2$—2 Unzen. Man benutzt sie als Constituens ebenfalls zu Latwergen. Mit Cremor tartari (2 Drachmen auf 1 Unze Pulpa prunorum) wendet man sie statt Pulpa tamarindorum an.

Pulpa tamarindorum $^1/_2$—2 Unzen in Auflösung, in Mixtur und als Latwerge. Zu Tamarindenmolken wird die Pulpa zuweilen hinzugesetzt. ℞ Pulpae tamarindorum ℥jj, Seri lactis tamarindinati ℥vj. M. D. S. Alle zwei Stunden eine halbe Tasse voll zu nehmen.

Pulvis aërophorus e magnesia carbonico $^1/_2$—1 Scrupel.

Pulvis aërophorus e natro carbonica $^1/_2$ Drachme bis 2 Scrupel.

Pulvis aromaticus 5—15 Gran.

Pulvis Doveri, s. Pulvis Ipecacuanhae opiatus.

Pulvis glycyrrhizae compositus 1—2 Theelöffel.

Pulvis ipecacuanhae opiatus 9 Gran.

Pulvis magnesiae cum rheo 6—8 Gran.

Pulvis temperans $^1/_2$—1 Scrupel.

Putamina nucum jugland., s. Cortex nucum juglandis.

Radices giebt man theils in Pulverform, theils in Pillen; grösstentheils aber im Infusum und Decoct, und je zuweilen im Electuarium.

Radix althaeae 1—$1^1/_2$ Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix angelicae 10 Gran bis $1^1/_2$ Scrupel. Eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur im Infusum.

Radix ari 10—15 Gran, in Pulver und in Pillen.

Radix armoraciae recens. Theils zum Tischgenuss, theils der Succus recenter expressus zu einer halben bis ganzen Unze.

Radix arnicae $^1/_2$—1 Scrupel. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0280-9 DFG

Radix artemisiae ½ Scrupel bis 1 Drachme. Decoct: 1 Unze eine halbe Stunde lang zu kochen zu 1 Pfund Colatur.

Radix asari ½—3 Gran. Als Brechmittel ½—1 Scrupel in getheilten Dosen. Aufguss: 1—2 Scrupel auf 6 Unzen. Decoct: 1 Scrupel bis 1 und 2 Drachmen mit 6 Unzen auf 3 Unzen.

Radix bardanae eine Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix belladonnae ½—1—2—3 Gran. Eine Drachme auf acht Unzen Colatur im Infusum.

Radix bistortae ½—1 Scrupel. Decoct: 4—8 Drachmen mit 9 Unzen auf 6 Unzen.

Radix bryoniae 5—20 Gran. Aufguss: 2—4 Drachmen auf 6 Unzen.

Radix caincae 5—10 Gran. Aufguss, Decoct: 2—3 Drachmen für den Tag.

Radix calami aromatici 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix caricis arenariae eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix carlinae ½—1 Scrupel.

Radix caryophyllatae 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix chinae 1—2 Unzen täglich.

Radix cichorei 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Radix colchici 2—6 Gran.

Radix colombo ½—1 Scrupel. Eine halbe Unze auf acht Unzen Colatur.

Radix consolidae majoris, s. Radix symphyti.

Radix dauci als Succus oder Roob dauci benutzt. Aeusserlich geschabt zum Auflegen.

Radix filicis maris drachmenweise. Drei Unzen auf sechs Unzen Colatur.

Radix galangae ½—1 Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix gentianae rubrae 1—2 Scrupel. Drei Drachmen auf zehn Unzen Colatur.

Radix glycyrrhizae 1 Scrupel bis ½ Drachme.

Radix graminis eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix gratiolae 2—4 Gran und darüber. Als Purgans ½—1 Scrupel.

Radix helenii ½—2 Scrupel. Eine Unze auf ein Pfund Colatur im Infusum.

Radix hellebori albi ½—1 Gran. Decoct: 15 Gran mit Essig zur Colatur von 5 Unzen.

Radix hellebori nigri 2—8 Gran. Als Drasticum 15—30 Gran.

Radix jalappae 2—6 Gran. Als Purgans 6—10 Gran. Als Drasticum ½ Drachme bis 2 Scrupel in Gaben von 10—12 Gran.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0281-5 DFG

Radix imperatoriae 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme. Infusum: eine halbe Unze auf sechs Unzen.

Radix ipecacuanhae 1/2—1—2 Gran. Als Emeticum 1/2—1 1/2 Scrupel. Im Infusum zu 1 1/2 Drachme auf 4 Unzen Colatur.

Radix iridis florentinae 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme.

Rumex crispus *Radix lapathi acuti* eine Unze auf sechs Unzen Colatur im Decoct. Auch äusserlich in gleichem Verhältniss.

Radix levistici 1/2—1 1/2 Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix liquiritiae, s. Radix glycyrrhizae.

Radix ononidis 1/2—1 Drachme. Decoct: 1/2—1 Unze mit 9—18 Unzen auf 6—12 Unzen.

Radix paeoniae 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Radix pimpinellae albae 1—3 Scrupel. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix polygalae amarae 1—3 Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Radix polypodii 4—6 Drachmen auf 6 Unzen infundirt.

Radix pyrethri 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme, grösstentheils in Pulver und Electuarium. Als Kaumittel in kleinen Stücken.

Radix ratanhiae 1/2 Scrupel bis 1 Drachme. Sechs Drachmen auf acht Unzen Colatur im Decoct.

Radix rhei 3—10 Gran. Als Laxans 1 Scrupel bis 1/2 Drachme. Aufguss: 1—2 Drachmen auf 6 Unzen.

Radix rubiae tinctorum 1 Scrupel bis 1 Drachme. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Radix salep scrupelweise.

Radix saponariae eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Radix sassaparillae eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Radix scorzonerae eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Radix senegae 1/2—1 Scrupel. Decoct: 2—6 Drachmen mit 9 Unzen auf 6 Unzen.

Radix serpentariae virginianae 1/2—1 Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix squillae 1/2—6 Gran. Eine halbe Drachme auf zehn Unzen Colatur im Infusum und Decoct.

Radix symphyti. Decoct: 1—1 1/2 Unze mit 8 Unzen auf 6 Unzen.

Radix taraxaci eine halbe bis eine und eine halbe Unze auf ein Pfund Colatur im Decoct zum Getränk. Klystier: 4—6 Drachmen abgekocht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0282-0 DFG

Radix tormentillae 1/2—1 Scrupel. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Radix valerianae minoris 1 Scrupel bis 1 Drachme. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Radix vincetoxici 1/2—1 Scrupel.

Radix zedoariae 1/2—1 Scrupel in Pulver und Latwerge. Aufguss: 1/2 Unze auf 6 Unzen.

Radix zingiberis 1/2—1 Scrupel in Pulver und Latwerge. Aufguss: 1/2 Unze auf 6 Unzen.

Resina chinae praeparata 1 Scrupel in Mixt. sulph. acida 20 Tropfen und Wasser 40 Tropfen gelöst.

Resina guajaci 5—15 Gran in Pulver, Pillen, Emulsion und spirituöser Auflösung. ℞ Resinae guajaci ʒjj, Sulph. depur., Tart. depur. ana ℥ß. M. f. pulvis. D. S. Viermal täglich einen Theelöffel voll zu nehmen. — ℞ Resinae guajaci pulv. ℥j, Sap. medic. ʒjj. M. f. pil. pd. gr. jj. D. S. Morgens und Abends 15 Pillen zu nehmen. — ℞ Resinae guajaci ℥ß, Mucilag. gum. arab. ʒjj tere affundendo sensim Aq. menth. pip. ℥ix, Syr. cort. aurantior. ℥j. M. D. S. Viermal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen.

Resina jalappae 1—3 Gran. Purgans 5—15 Gran in drei Portionen.

Resina pini burgundica 6—8 dreigranige Pillen dreimal täglich.

Resina pini empyreumatica liquida 2—4 Gran bis zu 1 Scrupel.

Resina pini empyreumatica solida 4—20 Gran.

Saccharum album. Meist Vehikel zu Pulvern.

Saccharum aluminatum vierstündlich 2 Scrupel.

Saccharum lactis. Meist Vehikel zu Pulvern, doch auch für sich, oder in Thee gelöst zu einer halben bis ganzen Drachme pro dosi.

Saccharum saturni, s. Plumbum aceticum depuratum.

Sagapenum depuratum 5—20 Gran. Aeusserlich zu Pflastern.

Salicin 4—8 Gran und darüber.

Sal Seignette, s. Tartarus natronatus.

Sal tartari, s. Acidum tartaricum und Kali carbonicum e tartaro.

Sal Thermarum Carolinarum 1/2 Scrupel bis 1/2 Drachme in Lösung.

Sal volatile cornu cervi, s. Ammonium carbonicum pyro-oleosum.

Sapo domesticus. Aeusserlich zu Salben und Linimenten.

Sapo guajacinus 10—20 Gran in Pillen.

Sapo hispanicus. Aeusserlich zu Salben und Linimenten.

Sapo jalappinus 2—6 Gran. Purgans 1/2—1 Scrupel.

Sapo medicatus 5—20 Gran bis 1 1/2 Scrupel, in Pillen und in Auflösung. Weniger eignet sich diese Seife zur Pillenform. ℞ Sap. medic. ʒjjj, Asae foetidae, Ammoniaci, Fell. taur. inspissati ana ʒj. M. f. pil. pd. gr. jj.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0283-6 DFG

D. S. Zweimal täglich zehn Pillen zu nehmen. — ℞ Sap. medic. ʒj, Aq. calcis ℥iij. M. D. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen.

Sapo stibiatus 5—10—12 Gran in Pillen und Auflösung. ℞ Sapon. stibiat., Extr. taraxaci ana ʒjß, Liq. kal. acet. ℥j. M. D. S. Alle drei Stunden 50 Tropfen zu nehmen.

Sapo terebinthinatus wird äusserlich benutzt.

Scammonium 1—3—6 Gran und mehr. Als Purgans zu ½—1 Scrupel.

Secale cornutum 5—10 Gran, zur Wehenbeförderung alle Viertel- bis halbe Stunden. Eine Drachme auf sechs Unzen Colatur im Decoct.

Semen amomi 4—6 Gran. Aufguss: eine bis zwei Drachmen auf sechs Unzen. (Zu bemerken haben wir von den Samen im Allgemeinen, dass sie grösstentheils im Pulver oder im Aufguss verordnet werden.)

Semen anethi ½ Scrupel bis ½ Drachme. Eine halbe bis ganze Unze auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Semen anisi stellati ½—1 Scrupel. Eine halbe Unze auf sechs Unzen Colatur.

Semen anisi vulgaris ½—1 Scrupel. Eine halbe bis eine ganze Unze auf sechs Unzen Colatur.

Semen avenae excorticatum zwei bis vier Drachmen auf sechs Unzen Colatur.

Semen cannabis eine Unze auf zwölf bis sechszehn Unzen in Emulsion.

Semen carvi ½—1½ Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur.

Semen cinae ½—1 Drachme. Aufguss: ½—1 Unze auf 4 Unzen.

Semen coriandri 1 Scrupel bis ½ Drachme. Aufguss: ½ Unze auf 6 Unzen.

Semen cydoniorum wird äusserlich zu Schleim verwendet.

Semen foeniculi ½ Scrupel bis ½ Drachme. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur.

Semen foeni graeci eine halbe Unze auf drei Tassen heisses Wasser.

Semen hordei excorticatum eine halbe bis eine und eine halbe Unze auf ein Quart.

Semen hyoscyami 1 Scrupel bis 1 Drachme auf 6 Unzen Emulsion.

Semen lini eine Unze auf ein Pfund Colatur. Aeusserlich zu Umschlägen, Kräuterkisschen und in Abkochung.

Semen lycopodii 1 Scrupel bis 1 Drachme. Zur Emulsion 1 Drachme auf eine jede Unze Wasser. Zur Latwerge ½ Unze auf 3 Unzen. Wird sonst gewöhnlich als Streupulver benutzt, indess auch zu Pillen, um das Aneinanderkleben zu verhüten.

Semen papaveris albi eine halbe Unze auf ein Pfund in Emulsion.

Semen petroselini ½ Scrupel bis ½ Drachme. Aufguss: ½—1 Unze auf 6 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0284-2 DFG

Semen phellandrii aquatici 10—15—20 Gran. Aufguss: ½—1 Unze auf 6 Unzen.

Semen sabadillae 2—6 Gran. Aufguss: 1 Drachme auf 6 Unzen. Zum Klystier wird eine Drachme leicht abgekocht.

Semen santonici ½—1½ Scrupel.

Semen sinapeos ½—1 Drachme. Dreimal täglich. Eine Unze auf ein Pfund Colatur.

Semen stramonii ½—2 Gran.

Semen tanaceti 1 Scrupel bis 1 Drachme. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur.

Serum lactis aluminatum 1—2 Pfund. Eine halbe bis ganze Drachme Alaun auf ein Pfund.

Serum lactis tamarindinatum 1—3 Pfund. Eine Unze Pulpa auf drei Pfund Milch.

Solutio arsenicalis Fowleri 5—7 Tropfen.

Species aromaticae. Aufguss: 4—6 Drachmen auf 4—6 Unzen.

Species ad decoctum lignorum eine Unze auf ein Pfund Colatur.

Species ad enema eine halbe bis zwei Unzen zu einem Klystier.

Spiritus acetico-aethereus 10—40 Tropfen für sich, oder in Mixtur.

Spiritus angelicae compositus 1—2 Theelöffel. Wird vorzugsweise äusserlich benutzt.

Spiritus anisi 1—2 Theelöffel.

Spiritus camphoratus 20—60 Tropfen. Aeusserlich eine halbe Unze auf zwei Unzen Flüssigkeit.

Spiritus cochleariae ½—1 Drachme. Aeusserlich ebenfalls zu gebrauchen.

Spiritus cochleariae compositus 20—40 Tropfen.

Spiritus cornu cervi rectificatus, s. Liquor kali carbonici pyro-oleosi.

Spiritus formicarum 20—60 Tropfen. Wird gewöhnlich äusserlich benutzt.

Spiritus juniperi 1 Scrupel bis 1 Drachme. Auch äusserlich.

Spiritus lavendulae compositus 1 Theelöffel voll. Auch äusserlich.

Spiritus mastichis compositus 1—2 Scrupel.

Spiritus melissae compositus theelöffelweise.

Spiritus Mindereri, s. Liquor ammonii acetici.

Spiritus muriatico-aethereus 10—30 Tropfen für sich und in Mixtur. Auch benutzt man ihn äusserlich zu einer Drachme auf eine halbe Unze Flüssigkeit.

Spiritus nitrico-aethereus (nitri dulcis) 10—25 Tropfen für sich und in Mixtur.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0285-8 DFG

Spiritus roris marini wird äusserlich angewendet.

Spiritus salis ammoniaci aquosus, s. Liquor ammonii carbonicus.

Spiritus salis ammoniaci vinosus, s. Liquor ammonii vinosus.

Spiritus salis dulcis, s. Spiritus muriatico-aethereus.

Spiritus saponatus wird äusserlich benutzt.

Spiritus serpylli wendet man äusserlich an.

Spiritus sulphurico-aethereus 10—30 Tropfen und darüber.

Spiritus sulphurico-aethereus ferruginosus (martiatus) 20—30 Tropfen.

Spiritus vini rectificatus und *rectificatissimus*. Mit Wasser verdünnt zu einem Scrupel bis zu einer Drachme. Auch wird er äusserlich benutzt.

Spongia usta, s. Carbo spongiae.

Stannum raspatum (limatum) 1/2 Scrupel bis 2 und 4 Drachmen in Pulver und Latwerge.

Stibium oxydatum album 1/2—2 Scrupel in Pulver und in Pillen.

Stibium sulphuratum nigrum (laevigatum) 5—20 Gran in Pulver und in Pillen. ℞ Stib. sulph. nigr. ʒjj, Magnes. carbon. ℥jjj, Elaeosacch. foenic. ʒvj. M. f. pulvis. D. S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll zu nehmen. — ℞ Stib. sulphur. nigr. ʒjß, Pulv. cortic. cascarillae ʒjj, Extr. cascarill. q. s. ut fiant pilulae pd. gr. jj. D. S. Dreimal täglich vier bis acht Pillen zu nehmen.

Stipites dulcamarae 1—1 1/2 Scrupel. Zwei Drachmen auf sechs Unzen Colatur im Infusum.

Strobuli lupuli 5—15 Gran. Eine halbe Unze auf ein Pfund Colatur im Infusum.

Strychninum 1/16 — 1/12 — 1/4 Gran. Endermatisch 1/8 — 1/6 steigend bis 2 Gran.

Strychninum aceticum 1/16 — 1/12 — 1/4 Gran.

Strychninum muriaticum wie das einfache Strychninum.

Strychninum nitricum wie Strychninum.

Succinum 1/2 Scrupel bis zu einer Drachme in Pulver und Emulsion.

Succus chelidonii recenter expressus 1/2—1 Drachme.

Succus citri theelöffelweise.

Succus dauci inspissatus depuratus theelöffelweise.

Succus glycyrrhizae depuratus scrupelweise. Kommt gewöhnlich als Zusatz zu den Mixturen.

Succus juniperi inspissatus drachmenweise.

Succus nucum inspissatus theelöffelweise.

Succus sambuci inspissatus 2—6 Drachmen.

Sulphur depuratum 5—10—20 Gran und darüber in Pulver und Latwerge. Aeusserlich in Salben zu 1/2 Unze auf 2 Unzen Fett.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0286-4 DFG

Sulphur praecipitatum 4—8 Gran. Zur Abführung ½—1 Scrupel.

Sulphur stibiatum aurantiorum ½—1—2 Gran in Pulver, Pillen, Latwerge, auch in Mixtur. ℞ Sulph. stib. aurant. gr. jjj, Sacch. albi ʒj. M. f. pulvis. Dividatur in partes vj aequales. D. S. Alle zwei bis drei Stunden ein Pulver zu nehmen. — ℞ Sulph. stib. aurant. ℈jj, Extr. fumariae ʒjj. M. f. pil. pd. gr. jjj. D. S. Alle zwei Stunden zwei Pillen zu nehmen. — ℞ Sulph. stib. aurant. gr. vj, Syr. cort. aurant. ℥ß. M. f. Electuarium. D. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen. — Als Lecksaft: 3—6 Gran auf 1 Unze Syrup, theelöffelweise. Endermatisch 1—2 Gran in Salbe.

Sulphur stibiatum rubrum ¼—1—2 Gran in Pulver und in Pillen. ℞ Sulph. stib. rubri gr. j, Sacch. albi ℈ß. M. f. pulvis. Dentur tales doses Nr. vj. S. Zweimal täglich ein Pulver zu nehmen. — ℞ Sulph. stib. rubr. ℈j, Extr. rhei q. s. ut fiant pil. pd. gr. jj. D. S. Dreimal täglich zwei Pillen zu nehmen.

Syrupus rhei theelöffelweise. (Von den Syrupen haben wir überhaupt zu melden, dass sie meistentheils als Corrigens zu Mixturen, so wie als Constituens zu Latwergen verwendet werden. Als Corrigens zu zwei Drachmen bis zu einer Unze, als Constituens zu einer bis zu drei Unzen.)

Tamarindi. Decoct: 1—2 Unzen mit 4 Pfund auf 2 Pfund. Als Abführmittel: 1—2 Unzen mit 10—12 Unzen auf 6—8 Unzen.

Tanninum ⅓—½—1—2 Gran.

Tartarus ammoniatus ½—1 Drachme. Als Laxans zu einer halben bis ganzen Unze in Auflösung, auch wohl in Pulver. ℞ Tart. ammoniati ℥j, Aq. destillatae ℥vj, Extr. gram. liquid. ℥ß. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — ℞ Tartari ammoniati ʒß, Sulph. stibiati rubri gr. j. M. f. pulvis. Dispensentur tales doses Nr. vj. Alle drei Stunden ein Pulver zu nehmen.

Tartarus boraxatus ½—1 Drachme. Laxans ½—1 Unze in Auflösung. ℞ Tartari boraxati ʒjj, Aquae destillatae ℥v, Syr. rub. idaei ℥jß. M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Tartarus depuratus ½—1 Scrupel, in Pulver, Latwerge und Auflösung. Als Abführung: ½—2 Drachmen. Als Schüttelmixtur: ½ Unze mit Zucker auf 2 Pfund Wasser.

Tartarus ferruginosus 5—10 Gran. Die Lösung zieht man dem Pulver vor.

Tartarus natronatus ½—1½ Scrupel. Laxans zu einer halben bis ganzen Unze in Pulver, Auflösung und Mixtur. ℞ Tart. natr. ℈j, Rad. rhei gr. vj. M. f. pulvis. Dispensentur tales doses Nr. jj. D. S. Morgens und Abends ein Pulver zu nehmen. — ℞ Tart. natron. ℥j, Aq. fontanae ℥vj,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0287-9 DFG

Syr. rub. idaei ℥j. M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — ℞ Fructus tamarind. ℥jj, coque cum Aquae font. suff. quantitate, in Colat. solve Tart. natron. ℥ß, adde Syrup. cort. aurant. ℥ß. M. D. S. Alle Stunden eine halbe Theetasse voll zu nehmen.

Tartarus stibiatus 1/12 — 1/4 — 1/2 Gran. Ekelmittel: 1/6 — 1/2 Gran und steigend. Als Emeticum zu 2 — 4 — 6 Gran. Als Zusatz zu Abführmitteln zu 1 Gran. In Pulver und in Auflösung. ℞ Tartari stibiati gr. j, Amyli ℈j. M. f. pulvis. D. S. Auf einmal zu nehmen. — ℞ Natri sulphurici ℥j, Tart. stibiati gr. j, solve in Aq. fontanae ℥vj, adde Succi liquir. depur. ʒjj. M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — Aeusserlich benutzt man ihn in Auflösung zu Waschwässern (1/2 Unze auf 2 Pfund Wasser), und in Salbenform (2 1/2 Drachme mit 8 Drachmen Axungiae porci).

Tartarus tartarisatus, s. Kali tartaricum.

Terra foliata tartari, s. Kali aceticum.

Terra ponderosa salita, s. Baryta muriatica.

Terra japonica, s. Catechu.

Terebinthina 5 — 20 Gran in Pillen und Emulsion. ℞ Terebinthinae ʒjß, Pulv. rad. gentianae q. s. ut fiant pilulae pd. gr. jj. D. S. Alle zwei Stunden 5 Pillen zu nehmen. — ℞ Terebinthinae ʒß, Vitell. ovor. q. s. ad solut. in Aq. flor. chamomill. ℥vj. M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. — Aeusserlich zu Salben und Pflastern.

Terebinthina cocta 1/2 Scrupel bis zu 1/2 Drachme.

Thridacium, s. Lactucarium.

Tinctura absynthii 1/2 Scrupel bis 1 1/2 Drachme. (Die Tincturen werden theils für sich [auf Zucker getröpfelt, in einem Löffel mit Wein], theils in Mixturen verordnet.

Tinctura absynthii composita 30 — 60 Tropfen.

Tinctura aconiti 5 — 10 — 20 — 40 Tropfen.

Tinctura aconiti aetherea 15 — 30 Tropfen.

Tinctura aloës 8 — 20 Tropfen. Klystier: 1/2 — 1 Drachme. Augenpinselwasser: 1/2 — 1 Scrupel auf 2 Drachmen.

Tinctura amara 1/2 — 1 1/2 Drachme.

Tinctura ambrae 15 — 30 Tropfen.

Tinctura angelicae 1/2 — 1 Drachme.

Tinctura antimonii acris 10 — 40 Tropfen.

Tinctura antimonii Jacobi, s. Liquor saponis stibiati.

Tinctura arnicae 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Tinctura aromatica 20 — 60 Tropfen.

Tinctura aromatica acida 20 — 50 Tropfen.

Tinctura asae foetidae 30 — 70 Tropfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0288-5 DFG

Tinctura asae foetidae ammoniata 15—30 Tropfen.

Tinctura aurantiorum composita 1 Drachme bis 1 Unze.

Tinctura belladonnae 20—40 Tropfen.

Tinctura benzoës. Aeusserlich zum Waschen. Zu einer halben Unze auf vier Unzen Rosenwasser.

Tinctura benzoës composita 15—20 Tropfen. Aeusserlich 1—2 Drachmen.

Tinctura Bestuscheffii, s. Spiritus sulph. aethereus ferruginosus.

Tinctura calami 1/2—1 Drachme.

Tinctura calami composita 1/2—1 Drachme.

Tinctura cantharidum 5—10 Tropfen täglich; auch zu 1 Scrupel in schleimigem Vehikel, oder in Aether. ℞ Tinct. canthar. ℈j, Syrup. simpl. ℥jj. M. D. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen. — ℞ Tinct. canthar. ʒjj, Tinct. opii simpl. ʒj, Aether. sulph. ʒß. M. D. S. Zweimal täglich 10 Tropfen in einer Tasse Milch.

Tinctura capsici annui 15—20 Tropfen.

Tinctura cardamomi 20—40—70 Tropfen.

Tinctura carminativa theelöffelweise.

Tinctura caryophyllorum 20—40 Tropfen.

Tinctura cascarillae 1/2—1 Drachme.

Tinctura castorei 20—60 Tropfen.

Tinctura castorei aetherea 10—30 Tropfen. 1/2 Drachme auf 1/2 Scrupel Ol. chamomill. citrat. zu 15 Tropfen.

Tinctura castorei canadensis aetherea, eben so.

Tinctura catechu 40—70 Tropfen.

Tinctura chamomillae theelöffelweise zu Mixturen.

Tinctura chenopodii ambrosiaci eben so.

Tinctura chinae composita 1/2—1 Drachme.

Tinctura chinae simplex 40—80 Tropfen.

Tinctura cinnamomi 20—60 Tropfen. Bei Blutungen 1—1/4 Stunde 30—40 Tropfen.

Tinctura colchici (e radice) 10—25 Tropfen, *(e semine)* 15—60 Tropfen.

Tinctura colocynthidis 5—10—20 Tropfen in Wein. Als Mixtur 1 Theil auf 2 Theile. Als Einreibung 60 Tropfen in Schweineschmalz.

Tinctura colombo 1/2—1 Drachme.

Tinctura corticum aurantiorum 1/2—1 Drachme.

Tinctura croci 1—1 1/2 Scrupel bis 1 Drachme.

Tinctura digitalis aetherea 10—20—30 Tropfen.

Tinctura digitalis simplex 10—30 Tropfen. Mixtur: 3 Drachmen mit 1 Drachme Tinct. scill. kalina zu 30 Tropfen.

Tinctura ferri acetici aetherea 20—80 Tropfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0289-3 DFG

Tinctura ferri ammoniata 20—60 Tropfen.
Tinctura ferri cydoniata 30—60 Tropfen.
Tinctura ferri muriatici 15—40 Tropfen in schleimigem Vehikel.
Tinctura ferri muriatici oxydulati 15—40 Tropfen.
Tinctura ferri pomata ½—1 Drachme.
Tinctura fuliginis 1—2 Scrupel.
Tinctura galangae 20—60 Tropfen.
Tinctura gentianae ½—1 Drachme und mehr.
Tinctura guajaci ammoniata (volatilis) 15—30 Tropfen.
Tinctura guajaci ligni 30—70 Tropfen.
Tinctura guajaci resinae 30—70 Tropfen.
Tinctura helenii (enulae) ½—1 Drachme.
Tinctura hellebori albi 4—8 Tropfen.
Tinctura hellebori nigri 20—60 Tropfen.
Tinctura hyoscyami 10—20 Tropfen, *seminis* 20—40 Tropfen.
Tinctura jalappae (radicis) 40—60 Tropfen, *(resinae)* 15—40 Tropfen.
Tinctura kalina 10—30 Tropfen.
Tinctura kino 20—70 Tropfen.
Tinctura lupuli ½—1 Drachme.
Tinctura macidis 1 Scrupel bis zu 1 Drachme.
Tinctura moschi 1—2 Drachmen.
Tinctura myrrhae 20—40 Tropfen.
Tinctura nicotianae 20—40 Tropfen.
Tinctura nucis vomicae 12—24 Tropfen.
Tinctura opii benzoica ½—1—3 Drachmen.
Tinctura opii crocata 2—4—16—24—48 Tropfen. Zu Augenwässern 1 Scrupel bis 1 Drachme auf 6 Unzen Wasser.
Tinctura opii nigra ½—1—2—4 Tropfen.
Tinctura opii simplex 2—20 Tropfen. Aeusserlich 1 Scrupel bis 1 Drachme auf 6 Unzen Wasser. Zu Einreibungen in Linimenten. ℞ Linim. volatilis camphor. ℥j, Tinct. opii simpl. ʒj. M. D. S. Zum Einreiben auf den Unterleib.
Tinctura opii vinosa 2—4—16—48 Tropfen.
Tinctura pimpinellae 1 Scrupel bis zu 1 Drachme. Aeusserlich zu einer halben Unze auf 10 Unzen Wasser.
Tinctura pini composita ½—1 Drachme.
Tinctura quassiae ½—1 Drachme.
Tinctura ratanhiae saccharata ½—1 Drachme.
Tinctura rhei amara 1—2 Drachmen.
Tinctura rhei aquosa ½—2 Drachmen. Als Laxans 1 Unze.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0290-8 DFG

Tinctura rhei composita 1—2 Drachmen.
Tinctura rhei vinosa 1—2 Drachmen.
Tinctura rosarum acidula 1 Scrupel bis 1½ Drachme
Tinctura sabinae 30—60 Tropfen.
Tinctura salina 20—50 Tropfen.
Tinctura scillae 12—15—30 Tropfen und weit darüber.
Tinctura scillae kalina 10—20—40 Tropfen.
Tinctura sennae ½ Drachme.
Tinctura serpentariae virginianae ½—1 Drachme.
Tinctura stomachica Lentini ½—1 Drachme.
Tinctura stramonii 5—15—20 Tropfen.
Tinctura succini 20—60 Tropfen.
Tinctura toxicodendri 2—4 Tropfen, nach und nach bis zu 1 Drachme steigend.
Tinctura trifolii fibrini ½—1 Drachme.
Tinctura valerianae 40—70 Tropfen.
Tinctura valerianae aetherea 10—30 Tropfen.
Tinctura valerianae ammoniata 15—20—30—40 Tropfen.
Tinctura vanillae ½—1 Scrupel bis zu 1 Drachme.
Tinctura zingiberis ½—1 Drachme.
Turiones pini zu einer halben Unze auf acht Unzen Colatur im Infusum und Decoct.

Tutia. Aeusserlich, meist in Salbenform, 5 Gran bis zu 1 Drachme auf 1 Unze Butyr. rec. insulsum. ℞ Tutiae praep. gr. xv, Butyr. rec. insuls. ℥ß. M. D. S. Augensalbe.

Vanilla, meist als Zusatz zu Thee. Im Pulver gebraucht man sie zu 1—6 Gran mit Zucker und Elaeosacch. menthae pip., so wie Elaeosacch. cinnamomi.

Veratrinum. Endermatisch 2 Gran auf 1 Drachme Fett, wovon man jedesmal sehr wenig in Anwendung zieht.

Vinum colchici (e radice) 10—30 Tropfen, *(e semine)* 1 Scrupel bis zu 1 Drachme.

Vinum ferruginosum (martiatum) 1—2 Esslöffel und darüber täglich, meist für sich.

Vinum stibiatum (Huxhami) ½—1 Scrupel. Als Emeticum zu einer Drachme bis zu einer halben Unze. ℞ Vini stibiati ʒj, Oxym. scillit. ʒjjj. M. D. S. Alle zwei Stunden 50 Tropfen zu nehmen.

Viscum album ¼—1 Drachme. Decoct: ½—1 Unze mit 8 Unzen auf 6 Unzen.

Viscum quercinum wie Viscum album.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0291-4 DFG

Vitellum ovi gebraucht man zu Emulsionen und Klystieren.

Zincum aceticum $^1/_6$ — $^1/_2$ Gran. Zur Injection braucht man 4—5 Gran auf 2—3 Unzen.

Zincum ferro-hydrocyanicum $^1/_2$—1 Gran.

Zincum hydrocyanicum sine ferro $^1/_8$—$^1/_4$ Gran.

Zincum oxydatum album. Innerlich zu 1—10 Gran in Pulver und Pillen. ℞ Zinci oxydati albi gr. vj, Sacchari albi ʒj. M. f. *pulvis.* Dividatur in partes vj aequales. D. S. Dreimal täglich ein Pulver zu nehmen. — ℞ Zinci oxydati albi ʒß, Extr. chamomill. q. s. ut fiant pil. Nr. xxx. D. S. Alle drei Stunden zwei Pillen zu nehmen. — Aeusserlich als Salbe: 1 Theil auf 9 Theile Fett. Zur Augenbähung 1—2 Drachmen auf 4 Unzen, gewöhnlich mit Gummischleim.

Zincum sulphuricum $^1/_4$—$^1/_2$—1 Gran. Emeticum zu 5 Gran in Lösung, in Pulver und in Pillen. Aeusserlich zu 1 Gran auf 1 Unze Wasser, und zu 5—10 Gran auf 1 Unze Salbe. Zu Waschung der Augen gebraucht man 4—20 Gran auf 4 Unzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0292-0 DFG